

Weinfelder Anzeiger

Die Zeitung für alle Bewohner der Region Weinfelden und Umgebung

Frohe Festtage!



In dieser Ausgabe des Weinfelder Anzeiger wollen wir Ihnen auch einen kleinen Beitrag an eine besinnliche und entschleunigte Zeit in den bevorstehenden Festtagen zukommen lassen. Auf jeden Fall wünschen wir es Ihnen von Herzen.

(Foto WAZ, gesehen im Schaufenster bei Floristik Design Reitingen in Weinfelden)

Ihr Partner...
GARAGE KRAPF AG
wenn's ums Auto geht



Wir leben Autos.



MITSUBISHI
MOTORS



CHEVROLET
SERVICE

ISUZU

Weinfelden präsentiert sich weihnächtlich geschmückt und lädt zum Bummeln ein.

Adventsaktion

Weinfelder Taler 2016 sammeln und profitieren!

Eine Aktion der Fachgeschäfte Weinfelden

Wettbewerb mit Preisen im Gesamtwert von über Fr. 1000.-

Der Neurosen Kavalier

Seite 8

Unsere Weihnachtsgeschichten

Seite 10-11

Glückwünsche vom WAZ-Team

Seite 16-17

Bye Bye Sandy

Seite 19

Geschenke in letzter Minute

Seite 20

Anzeige

besser-aussehen.ch

10% Rabatt

Auf unsere Geschenkgutscheine!

Aktion Gültig vom 1. - 24. Dezember 2016

ROHNER'S
HAUTE COIFFURE

2x in Weinfelden

Rathausstrasse 16
071 622 25 15

Thomas-Bornhauserstr. 3 (Neubau Hirschen)
071 622 22 11

Was uns bewegt

«Zahlen muss am Schluss meistens die Gemeinde»

In seiner Freizeit klopft der Weinfelder Gemeindepräsident Max Vögeli gerne einmal einen Jass. Warum seine Gemeinde auch im 2017 viele «Trümpfe» auf der Hand hat, verriet der Freisinnige im grossen Jahresende-Interview mit dem «Weinfelder Anzeiger».

Max Vögeli, Sie sind – Stand heute – seit gut 15 Jahren als Weinfelder Gemeindepräsident im Amt. Das ist eine lange Zeit. Was motiviert Sie immer noch, sich für die Belange Weinfeldens einzusetzen?

Max Vögeli: Ich habe Freude an meiner Arbeit und hoffe, dass man das auch spürt.

Nehmen wir mal an, dass Sie noch zehn Jahre Gemeindepräsident sind – welche Projekte und Visionen möchten Sie in diesem Zeitraum noch vorantreiben. Und wo setzen Sie ganz bewusst Prioritäten?

Max Vögeli: Die Attraktivität von Weinfeldern als Wohn- und Arbeitsort für Jung und Alt ist und bleibt das zentrale Anliegen. Es muss uns zudem gelingen, die hohe Lebensqualität zu erhalten. Dazu braucht es auch in Zukunft ein grosses Engagement aller Akteure. Ob ich aber in zehn Jahren noch im Amt bin, ist sehr fraglich.

Weinfeldern, das ja so gerne ein Dorf ist, hat in den letzten Jahren durch die Ansiedlung vieler Grossverteiler immer mehr seinen „Dorfcharakter“ verloren. Bedauern Sie das oder sehen Sie darin eine «natürliche», liberale Entwicklung?

Max Vögeli: Die Ansiedlung von Grossverteilern und Fachmärkten ist eine Entwicklung, mit der wir umzugehen haben. Viel schwieriger für unseren Einkaufsstandort sind die rasante Zunahme des Online-Handels und die Nähe zu Konstanz. Die Lage ist sicherlich angespannt, doch wäre sie, im Grunde genommen, ganz einfach zu lösen: wir müssten einfach alle vermehrt im Dorf einkaufen. Nicht nur davon reden, sondern es auch wirklich tun. Der Handlungsspielraum der Gemeinde ist in dieser Frage gering. Aber wir helfen, wo wir können, so beispielsweise auch mit den Grasparkierzeiten im Zentrum.

Welches waren für Sie im 2016 die wichtigsten Weichenstellungen für Weinfeldern?



Max Vögeli: Die Revision der Ortsplanung sowie die Nutzungsstrategie Ortskern sind zwei zentrale Projekte zur weiteren Entwicklung von Weinfeldern. Dazu kommen der weitere Ausbau des Bahnhofs sowie der Entscheid über die dringende Sanierung der Freiestrasse.

Können Sie uns da ein Beispiel sagen?

Max Vögeli: Gerne: Weder Sie noch ich hätten vor 20 Jahren wohl gedacht, dass die Gemeinde die Prämien der Krankenkasse bezahlen muss, weil diese, aus was für welchen Gründen auch immer, nicht bezahlt werden. Oder nehmen Sie beispielsweise die Umsetzung der FABI (Finanzierung und Ausbau der Eisenbahninfrastruktur, zu welcher das Stimmvolk im Februar 2014 Ja gesagt hat; die Redaktion). Der Beitrag an den öffentlichen Verkehr für Weinfeldern betrug im letzten Jahr 650'000 Franken. Im 2024 wird sich dieser Posten, wenn die Berechnungen stimmen, bereits auf 1,4 Millionen Franken belaufen, sich also mehr als verdoppeln. Diese Entwicklung ist schwierig. Es ist doch in Tat und Wahrheit so: Jede neue Verfassungsänderung oder Gesetzgebung auf Bundesebene schwächt die Kantone und die Suppe haben sehr oft die Gemeinden auszulöffeln.

Wie viel Platz für Steuersenkungen sehen Sie für Weinfeldern im

riesiges Angebot verschiedener Aktivitäten und Anlässe. Wir haben dafür auch geeignete Infrastrukturen, seien es der Thurgauerhof-, Rathaus- oder Traubensaal. Dazu kommen das Theaterhaus und die Musikschule. Auch gibt es in den Kirchen viele Konzerte. Und auf dem Marktplatz finden, wie es schon der Name sagt, die verschiedenen Märkte, die Messen und sonstige Aktivitäten statt. Trotzdem werden wir uns im Rahmen unserer «Nutzungsstrategie Ortskern» auch mit dem Thema Marktplatz befassen und uns überlegen, wie wir ihn noch attraktiver gestalten können. Die immer geforderte Belebung ist jedoch gar nicht so einfach. Als ich vor kurzem an einem Sonntag in der Innereschweiz in einer Stadt weilte, die für ihre Kirschtorte berühmt ist, hatte dort praktisch kein Restaurant offen. An einem Sonntag! Und dabei ist die Gemeinde einwohnermässig mehr als doppelt so gross wie Weinfeldern.

Lassen Sie uns noch ein bisschen weiter in die Zukunft schauen. Wie wird sich Weinfeldern in den nächsten Jahren bezüglich Ortsplanung und Einwohnerzahlen entwickeln? Streben Sie in ein Wachstum an oder reicht der „Status quo“?

Max Vögeli: Wir arbeiten bekanntlich intensiv an der neuen Ortsplanung mit der Revision sämtlicher wichtiger kommunaler Instrumente der Raumplanung wie Richtplan, Zonenplan und Baureglement. Das künftige Wachstum soll sich zum einen in den Potenzialgebieten des bestehenden Baulandperimeters und zum anderen durch massvolle Verdichtung definieren.

Herr Vögeli, bitte vollenden Sie folgenden Satz: „Das Jahr 2017 wird für Weinfeldern besser als das Jahr 2016, weil...“

Max Vögeli: Optimisten gesünder leben!

Herr Vögeli, besten Dank für das Gespräch – und Ihnen alles Gute im neuen Jahr!

2017 und für die Jahre danach?

Max Vögeli: «Die Festsetzung des Steuerfusses erfolgt jeweils zusammen mit dem Budget. Gemäss Beschluss des Parlaments werden wir den Steuersatz auf den 1. Januar 2017 hin um fünf Prozentpunkte senken. Aus dem Finanzplan ist die weitere Entwicklung ersichtlich. Es hängt aber auch davon ab, wie ich bereits erwähnt habe, wieviel zusätzliche Aufgaben und Aufwendungen auf uns in Zukunft zukommen werden.»

Was macht Weinfeldern konkret, um junge Familien nach Weinfeldern zu locken? Gibt es da auch eine Art «Standortförderungsprogramm» seitens der Verwaltung? Also Anreize oder Initiativen, die dazu führen, dass junge Familien es sich leisten können, in Weinfeldern zu leben?

Max Vögeli: Also, aus meiner Sicht bietet Weinfeldern für junge Familien alles an, was es braucht, um hier zu leben. Mir ist zumindest nichts bekannt, was fehlen sollte. Auch das Preis-Leistungsverhältnis stimmt meiner Meinung nach.

Es gibt auch immer wieder Stimmen, die sagen, dass in Weinfeldern, insbesondere auf dem Marktplatz, zu wenig läuft.

Max Vögeli: Das stimmt doch überhaupt nicht. Wir haben hier in Weinfeldern ein

Unser Interview

Thomas Götz: Beobachten ist Inspiration

Der Weinfelder Kabarettist Thomas Götz begeistert die Thurgauer immer wieder neu. Als Politiker Arnold Schnyder ist er vielen bekannt. Seit fünf Jahren zeigt Thomas Götz sein „Ergötzliches“ Programm: Aktuell, forsch, frech und doch wieder ganz zahm. Derzeit bereitet er sich auf die Hauptrolle der neuen Komödie „Der Neurosen Kavalier“ vor.

Welche Bedeutung hat Weihnachten in dieser hektischen Zeit für Sie?

Schöne Erinnerungen, die mich zurück in die Kindheit führen. Ich denke oft wie es war, als ich noch ans Christkind geglaubt habe. Heute ist die Vorweihnachtszeit für mich oft hektisch, nicht weil ich den Geschenken nachrennen muss, sondern weil ich in dieser Zeit oft auch kurzfristig, für verschiedene Engagements angefragt werde. Trotz allem, an gewissen Traditionen halte ich fest. Am 23. Dezember laden wir Freunde und Bekannte zu unserem traditionellen „Antiweihnachtshektikapéro“ ein. Am 24. Und 25. Dezember feiern wir mit der Familie.

Was würden Sie an Weihnachten ändern, wenn Sie es könnten?

Anstatt „Fondue Chinoise“ mal wieder etwas anderes aufzutischen. Aber im Ernst, vielleicht ist gerade die Weihnachtszeit eine Gelegenheit unseren Konsum zu überdenken und unseren Umgang mit Menschen in der hinterfragten. Maria und Josef waren schon auf der Flucht und



die drei heiligen Könige waren sicher keine Populisten.

Auf welche Ihrer Projekte dürfen sich die Fans freuen?

An Silvester feiert die „bühni wyfelde“ ihre traditionelle Premiere, diese Saison mit der Komödie „Der Neurosen Kavalier“. Ich darf unter der Leitung des erfolgreichen Regisseurs Jean Grädel die Hauptrolle spielen und freue mich mit einer tollen Truppe den ganzen Januar im Theaterhaus auf der Bühne zu stehen. Darauf folgt im Februar, April und Mai „Ergötzliches“. Es ist bereits die sechste Staffel die über die Bühne gehen wird. Dann wer-

de ich das ganze Jahr hindurch, im Auftrag der Internationalen Rheinregulierung, die 2017 ihr 125-Jahr-Jubiläum feiert, an verschiedenen Anlässen den Ingenieur und Bauleiter Jost Wey verkörpern. Zurzeit arbeite ich an einem neuen Kabarettprogramm, das im Herbst bühnenreif sein sollte, so wahr mir „Götz“ helfe! Ich möchte mich auch musikalisch weiter entwickeln und mich mit dem Klavierspielen, das ich ziemlich vernachlässigt habe, wieder intensiver auseinandersetzen und üben, üben, üben. Ausserdem freue ich mich, dass ich an zwei Orten als 1. August-Redner auftreten darf.

Sie waren ein Teil des Programmes von „Götz and the Wallbangers“ Anfang Dezember. Was hat es damit „Ergötzliches“ auf sich?

Das ist ein Programm das abgekoppelt von „Ergötzliches“ entstanden ist. Es wird sich im neuen Jahr noch entscheiden, ob wir wieder gemeinsam auftreten. Welches die kulturellen Höhepunkte sind, entscheidet in erster Linie das Publikum selber. Ich gebe mein Bestes.

Auf der Bühne sind Sie ein wahrer Verwandlungskünstler. Trotz ihrer Rollen sind sie sich selber treu geblieben. Sind Sie ein besonders guter Beobachter von den Eigenarten der Menschen?

Ich glaube schon. Ich liebe es, an einem Bahnhof, auf dem Flughafen oder in einem Restaurant zu sitzen und die Leute zu beobachten. Beim Zuschauen und Zuhören finde ich Inspiration.

Welche Lieblingsplätze haben Sie in Weinfeldern – einmal das Theaterhaus oder andere Bühnen ausgenommen?

Ich bin ein eigentlicher Stuben-

hocker. Das Altstadthaus, in dem ich wohne bietet viel Gemütlichkeit und der dazugehörige Garten lädt ebenfalls zum Verweilen ein. Wir sitzen im Sommer auch oft und gern vor dem Weinladen, der sich direkt unter meiner Wohnung befindet, dort geniessen und beobachten wir das Treiben in der Weinfelder Altstadt.

Was ist Ihnen noch wichtig?

„Das Volk steht auf wenn der Kaiser kommt, nur der Pöbel bleibt sitzen!“ oder „Min Name isch Arnold Schnyder, Kantons- und Nationalrot, parteilos.“ Das zitiere ich gerne. Wichtig ist mir, meine abwechslungsreiche Tätigkeit und mein freies Schaffen. Sehr wichtig ist mir meine Partnerin Marta Wechsler. Wir ziehen beide am selben Strick und sie unterstützt mich in meinem Tun. Sie ist kritisch, dort wo ich es nötig habe und Sie treibt mich an, was ich ebenfalls nötig habe. Persönlich wünsche ich mir, dass es noch lange so weiter geht und vielleicht noch etwas mehr aufwärts.

Herzlichen Dank für dieses Gespräch und viel Erfolg.

Manuela Olgiati

Anzeige

IHR WEINFELDER ELEKTRO UNTERNEHMEN



Kenwood Chef Titanium swiss edition Multipack

- Motor mit 1400 Watt Leistung
- Edelstahl-Röhrelemente, Chromstahl-Schüssel
- Auswurfräffel, Mixer-Glas
- Gutschein für Rezeptbuch

statt CHF 1299.– nur noch CHF 875.–
(Abholpreis, solange Vorrat)

Möschinger AG • fachmännisch • zuverlässig • schnell



Möschinger AG
8570 Weinfeldern
071 626 22 55
moeschingerag.ch

möschinger
elektro-unternehmen

Usgang - Kalender

Unsere Kinotipps

CH-Premiere
VAIANA
22. Dezember 2016

CH-Premiere
PLÖTZLICH PAPA
LADIES NIGHT & APÉRO
05. Januar 2017

CH-Premiere
BALLERINA
12. Januar 2017

www.kino-tg.ch

LADIES NIGHT & APÉRO
05. JANUAR 2017

SCHWEIGER SCHWEIGHOFER HERBIG & LIEFFERS
PETERSEN
VIER GEGEN DIE BANK
WEIHNACHTEN IM KINO

Kino Charts

Die 10 erfolgreichsten Filme letzten Monat im Thurgau

- Phantastische Tierwesen (2D)
- Jack Reacher
- Willkommen bei den Hartmanns
- Trolls (2D)
- Sully
- Pettersson & Findus: Das schönste Weihnachten überhaupt.
- Phantastische Tierwesen (3D)
- Alpzyt
- Findet Dorie (2D)
- Bridget Jones Baby

Neu im Kino:

15.12.	Star Wars: Rogue One (3D)
	Das kalte Herz
22.12	Vaiana
26.12.	Vier gegen die Bank
29.12	Assasins Creed
05.01.	Plötzlich Papa
	Passengers (3D)
12.01.	Why him?
	Ballerina
	La La Land
	The Great Wall (3D)
19.01.	XxX: Return of Xander Cage
	Ritter Rost

Regionale Informationen für unseren Lebensraum im gern gelesenen Weinfelder Anzeiger. Wissen was, wann, wo, los ist!

Veranstaltungen 14.12.16 - 25.1.16

Datum	Anlass	Lokalität, Zeit
Weinfelden:		
15.12.16	Bochselnacht	17:30 Uhr, Dorfzentrum
16.12.16	Mittagstisch, Senior mach mit	11:30 Uhr, Gasthaus zum Trauben
17.12.16	Eisdisco	21:00 - 02:00 Uhr, Sportanlage Güttingersreuti
26.11.-24.12.16	Kerzenziehen	Remise Haus zum Komitee
20.12.16	10. Weinfelder Chorweihnacht 2016	20:00 Uhr, Evangelische Kirche
21.12.16	Rundgänge im Dorf - Der alte Dorfkern im Advent	18:30 Uhr, Rathausplatz
22.12.16	Jassnachmittag, Senior mach mit	14:00 Uhr, Gasthaus zum Trauben
29.12.16	Konzert zum Jahreswechsel, 20:00 - 22:00 Uhr	Saal der evang. ref. Kirchgemeinde Weinfelden
31.12.16	Der Neurosen Kavalier	17:15 Uhr, Theaterhaus Thurgau
31.12.16	Fire On	22:00 - 06:00 Uhr, Firehouse
05.02.17	Nachmittagswanderung, Senior mach mit	13:05 Uhr, Bhf. Weinfelden
06.01.17	Spielnachmittag, Senior mach mit	14:00 Uhr, Alterszentrum
07.01.-25.03.17	Midnight Fun Weinfelden 2017, jeweils Sa.	20:00 - 23:30 Uhr, Alte TBS Halle
07.01.17	Best of Classic Vol. VIII	20:00 - 21:00 Uhr, Musikschule
09.01.17	Zeichnend erzählen	19:00 - 21:30 Uhr, Sekundarschulhaus Pestalozzi
09.01.17	Antibiotika in unseren Lebensmitteln?!	20:00 - 21:30 Uhr, BBZ Weinfelden
09.01.17	Neujahrsanlass - CVP Weinfelden besucht das Blaswerk	Musik Haag, 19:00 - 21:30 Uhr
10.01.17	Grossraubtiere in der Schweiz	20:00 Uhr, BBZ Weinfelden
11.01.17	Elisabeth Binder: Ein kleiner und kleiner werdender Reiter	19:30 - 22:00 Uhr, Buchladen Klappentext
13.01.17	Dani Felber Jazzquartett (featuring Tatiana Heintz)	20:00 Uhr, Rathaus Weinfelden
13.-15.01.17	International Brass & Woodwind Camp	jeweils Fr, Sa, So, 19:00 - 21:30 Uhr
14.01.17	Anna Rossinelli	20:15 Uhr, Restaurant Frohsinn
16.01.17	Agrarmarköffnung: CETA und andere Marktöffnungsinitiativen	20:00 Uhr, BBZ Weinfelden
18.01.17	Daran erinnere ich mich noch! Wirklich?	19:30 - 21:00 Uhr, Rathaus Weinfelden
18.01.17	Island in 3 Dimensionen	20:00 - 21:30 Uhr, BBZ Weinfelden
19.01.17	Jassnachmittag, Senior mach mit	14:00 Uhr, Gasthaus zum Trauben
20.01.17	Frohsinn Stubete mit Cest si B.O.N.	20:00 Uhr, Restaurant Frohsinn
21.01.17	Tanz-Nacht Musikschule Weinfelden	20:00 - 00:00 Uhr
21.01.17	Russischer Winter	19:30 Uhr, Rathaus Weinfelden
22.01.17	Weinfelder Abendmusikzyklus - The Korean Students	Glee Club, 17:15 Uhr, Evang. Kirche Weinfelden
22.01.17	Die kleine Hexe, 14:00 - 15:10 Uhr	Hotel- und Kongresszentrum Thurgauerhof
Bürglen:		
17.12.16	Adventskonzert mit dem Kammerorchester Amriswil	20:00 Uhr, Evangelische Kirche
18.12.16	Musikalischer Gottesdienst mit „ThurKlang“, Solisten und Band	17:00 Uhr, Evangelische Kirche
24.12.16	Bürger Weihnachtsspiel 2016	17:00 Uhr, Evangelische Kirche
24.12.16	Musikalische Weihnacht mit „Cest si B.O.N.“	22:30 Uhr, Evangelische Kirche
07.01.17	Suppentag, 11:15 Uhr - 13:30 Uhr	Evang. Kirchgemeindehaus
08.01.17	Neujahrsapéro	11:00 Uhr, Mehrzweckhalle
12.01.17	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	11:00 Uhr, Restaurant Ochsen
22.01.17	Evang. Kirchgemeindeversammlung	Evang. Kirchgemeindehaus
Berg:		
15.12.16	Bussfeier	19:30 Uhr, kath. Kirche
16.-17.12.16	Feuerwehrverein glüht (Glühwein), Sa 17:00 - 21:30 Uhr	So 11:00 - 21:30 Uhr, Parkplatz bei Köppl 2Rad.
17.12.16	Rorate-Feier	7:00 Uhr, kath. Kirche
18.12.16	Familien-Weihnachtsgottesdienst	17:00 Uhr, Evang. Kirche
18.12.16	Krippenspiel	17:00 Uhr, kath. Kirche
20.12.16	Blutspenden	17:00 - 20:00 Uhr, Kirchgemeindesaal
20.12.16	Armbrustschüssen, jeden Dienstag	18:15 Uhr - 19:30 Uhr, 300m Schützenhaus
21.12.16	Senioren Nachmittags	14:30 Uhr, Neuwies
24.12.16	Weihnachtsfeier für Kinder und Familien	17:00 Uhr, Evang. Kirche
24.12.16	Familiengottesdienst	17:00 Uhr, kath. Kirche
24.12.16	Offene Weihnachtsfeier	19:00 Uhr, Kirchengzentrum
24.12.16	Mitternachtsmesse	22:30 Uhr, kath. Kirche
24.12.16	Christnachtfeier	22:30 Uhr, Evang. Kirche
25.12.16	Festgottesdienst mit Chor und Orchester	9:30 Uhr, kath. Kirche
25.12.16	Weihnachtsgottesdienst	9:30 Uhr, Evang. Kirche
05.01.17	Café-Strick-Häkelstube	14:00 Uhr - 17:00 Uhr, Kath. Pfarreisaal
23.01.17	Atemschutzübung	19:30 Uhr - 22:00 Uhr, Depot
Märwil:		
22.12.16	Mütter- und Väterberatung	13:30 - 15:00 Uhr, Schulhaus Märwil
31.12.16	Silvesterläuten	Dorfverein Märwil
10.01.17	Hauptprobe Turnshow Märwil	18:00 Uhr, Turnhalle Märwil
14.01.17	Kindervorstellung Turnshow Märwil	13:30 Uhr, Turnhalle Märwil
16.01.17	Jahresversammlung	Gemeindesaal Märwil
19.+21.01.17	Turnshow Märwil	20:00 Uhr, Turnhalle Märwil
Amlikon-Bissegg:		
15.12.16	Seniorenmittagstisch	11:30 Uhr - 14:00 Uhr, Rest. Ochsen Bänikon
17.12.16	Christbaumverkauf	9:30 - 14:00 Uhr, Forstwerkhof Amlikon
17.12.16	Adventsfenster	17:00 Uhr, Griesenberg
10.01.17	Mütter- und Väterberatung	10:00 - 12:00 Uhr, Pfarreiheim Leutmerken
10.01.17	Infoabend für Neueintretende	19:30 - 21:30 Uhr, Depot Bänikon
Wigoltingen:		
15.12.16	Budgetgemeindeversammlung	20:00 Uhr, Mehrzweckhalle
23.12.16 - 03.01.17	Gemeindeverwaltung geschlossen	
07.01.17	Gemeinde-Sprechstunde	09.00 - 11.00 Uhr, Seiteneingang Gemeindehaus
Bussnang:		
17.12.16	Zwischenehalt-zäme unterwegs a Wiehnachte	ab 14.30 Uhr, in und um Leutmerken
05.01.17	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	12.00 Uhr, Alterszentrum Bussnang
06.-08.01.17	20ste Unterhaltung v. Dirigent Roberto Alfare	MZH Hohenalber
25.01.17	Schulgemeinde-Versammlung Sekundarschule	19.30 Uhr, Rathaussaal Weinfelden

Senior mach mit - Veranstaltungen

16.12.16	Mittagstisch, Senior mach mit	11:30 Uhr, Gasthaus zum Trauben
22.12.16	Jassnachmittag, Senior mach mit	14:00 Uhr, Gasthaus zum Trauben
05.01.17	Nachmittagswanderung, Senior mach mit	13:05 Uhr, Bh. Weinfelden
06.01.17	Spielnachmittag, Senior mach mit	14:00 Uhr, Alterszentrum
19.01.17	Jassnachmittag, Senior mach mit	14:00 Uhr, Gasthaus zum Trauben

Spannende Veranstaltungen

Evangelische Kirchgemeinde Weinfelden

14.12.2016	09.30	Schnäggltreff
	14.00	Altersweihnacht im Thurgauerhof
15.12.2016	06.00	Adventsoase
	20.00	Kirchenchorprobe
16.12.2016	10.00	Abendmahlsgottesdienst in der Humana
	19.30	Gott begegnen in der Stille
17.12.2016	10.00	Abendmahlsgottesdienst im Alterszentrum
18.12.2016	09.45	Chinderfür, Chinderhüeti, Kidstreff, Teenstreff
	10.00	Gottesdienst zum 4. Advent, Evang. Kirche Weinfelden
19.12.2016	18.00	Familienchor
20.12.2016	16.30	Abendmahlsgottesdienst in der Bannau
	20.00	Chorweihnacht
22.12.2016	18.30	Teenagerclub
	20.00	Kirchenchorprobe
23.12.2016	14.00	Weihnachtsingen Paul-Reinhart Schule
	17.00	Familienchor
	19.00	Gebet für die Gemeinde
24.12.2016	16.30	Familiengottesdienst, Evang. Kirche Weinfelden
	18.00	Alleinstehenden-Weihnacht
	22.00	Christnachtfeier
25.12.2016	10.00	Weihnachtsgottesdienst, Evang. Kirche Weinfelden
31.12.2016	16.30	Nacht der Lichter
01.01.2017	10.00	Neujahrgottesdienst, Evang. Kirche Weinfelden
06.01.2017	19.30	Gott begegnen in der Stille
08.01.2017	10.00	Gottesdienst, Evang. Kirche Weinfelden
	11.30	Sonntagszeit
09.01.2017	20.00	Gospelchor
12.01.2017	20.00	Kirchenchorprobe
13.01.2017	20.00	JAM Lobgottesdienst, Evang. Kirche Weinfelden
14.01.2017	11.00	Suppenzmittag
	14.00	Cevi
15.01.2017	09.45	Chinderfür, Chinderhüeti, Kidstreff, Teenstreff
10.00	Allianzgottesdienst, Evang. Kirche Weinfelden	
19.15	Taizé-Abend	
16.01.2017	20.00	Budgetgemeinde
17.01.2017	11.30	Mittagstisch
19.01.2017	20.00	Kirchenchorprobe
21.01.2017	ganztägig	Snowweekend Teenagerclub + Jugendgruppe
22.01.2017	ganztägig	Snowweekend Teenagerclub + Jugendgruppe
	09.45	Chinderfür, Kidstreff
	10.00	Gottesdienst mit Segnungsangebot, Evang. Kirche Weinfelden
	17.15	Weinfelder Abendmusikzyklus
	19.00	Godi Weinfelden
23.01.2017	20.00	Gospelchor
24.01.2017	14.00	Li(e)smi-Kafi



MITTENDRIN - STATT NUR DABEI!
Auch unsere Handballer sind im Weihnachtsendspurt :)
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Samstag, 17. Dezember 2016 in der Güttingersreuti, Weinfelden
18:00 Uhr F2-01 BSV Weinfelden : SG Rümliang-Unterstrasse
19:30 Uhr M4-02 BSV Weinfelden : TV Hersau 2

Dienstag, 20. Dezember 2016 in der Güttingersreuti, Weinfelden
19:00 Uhr R-Cup Juniorinnen BSV Weinfelden : LC Brühl Handball (FU14E)

Unser Kinotipp

VAIANA

Von ihrer Grossmutter lernt Vaiana von den Traditionen ihres Volkes in der Südsee. Sie weiß noch nicht, dass sie eine Auserwählte ist, die die Harmonie auf ihrer darbdenden Inselgruppe wieder herstellen soll.



Als Jugendliche bricht sie auf ihren Floß auf, den Halbgott Maui zu finden. Mit seiner Hilfe soll sie ein Juwel wieder an den Ort bringen, wo Maui es einst gestohlen hatte. Dabei erweist sich nicht nur der selbstverliebte Prahler als Hindernis. Es gilt auf dem Weg auch, zahlreiche Prüfungen zu bestehen. Der 56. abendfüllende Zeichentrickfilm ist abermals eine perfekte

Kreation, die sich an dem märchenhaften Ton von „Die Eiskönigin“ orientiert, aber mit seiner Südseekulisse auch ein farbenfroher Gegenentwurf ist. Unterstützt von Liedern der Broadway-Sensation Lin-Manuel Miranda ist den Disney-Veteranen John Musker und Ron Clements („Aladdin“) mit Hilfe der „Baymax“-Macher ein pracht-

volles und sehr emotionales Abenteuer gelungen, das die Brücke schlägt von klassischem Disney zum Erfolgsstil der Neuzeit.

Katholische Kirchgemeinde Weinfelden

Wann	Was	Wo
18.12.2016	10.00 Gottesdienst zum 4. Advent	kath. Kirche St. Johannes
	15.30 Gottesdienst in italienischer Sprache (MCI)	kath. Kirche St. Johannes
	17.15 Liturgische Kinderfeier	kath. Pfarrezentrum
	19.00 Gebetsabend mit der Taizégruppe	Kaplanei St. Johannes
24.12.2016	10.00 Gottesdienst an Heiligabend	Alterszentrum Weinfelden
	16.30 Kindermesse	kath. Kirche St. Johannes
	18.00 Ökumenische Weihnachtsfeier für Alleinstehende	kath. Pfarrezentrum
	23.00 Mitternachtsmette	kath. Kirche St. Johannes
25.12.2016	10.30 Gottesdienst an Weihnachten mit Kirchenchor	kath. Kirche St. Johannes
	18.00 Gottesdienst in italienischer Sprache (MCI)	kath. Kirche St. Johannes
26.12.2016	10.00 Gottesdienst am Stephanstag	kath. Kirche St. Johannes
31.12.2016	16.30 Nacht der Lichter mit der Taizégruppe	evang. Kirche Weinfelden
	18.00 Gottesdienst in italienischer Sprache (MCI)	kath. Kirche St. Johannes
01.01.2017	10.00 Ökumenischer Neujahrs-Gottesdienst	evang. Kirche Märstetten
	16.30 Neujahrs-Gottesdienst	kath. Kirche St. Johannes
04.01.2017	15.30-19 Sternsinger von Ottoberg und Märstetten unterwegs	Märstetten
05.01.2017	15.30-18 Sternsinger von Ottoberg und Märstetten unterwegs	Märstetten
	18.45 Ökumenischer Gottesdienst mit den Sternsängern	evang. Kirche Märstetten
06.01.2017	9.00 Heilige Drei Könige-Gottesdienst	kath. Kirche St. Johannes
	16.30-19 Sternsinger von Weinfelden unterwegs	Weinfelden
07.01.2017	10.00 Gottesdienst	Alterszentrum Weinfelden
	16.30-19 Sternsinger von Weinfelden unterwegs	Weinfelden
	17.15 Gottesdienst	evang. Kirche Märstetten
08.01.2017	10.00 Gottesdienst mit den Sternsängern	kath. Kirche St. Johannes
10.01.2017	9.00 Gottesdienst mit der Frauengemeinschaft	kath. Kirche St. Johannes
	12.00 Offener Mittagstisch für Alle (Anmeldung beachten)	kath. Pfarrezentrum
11.01.2017	20.00 Budgetgemeindeversammlung	kath. Pfarrezentrum
13.01.2017	19.00 Konzert Musikschule Weinfelden	kath. Kirche St. Johannes
14.01.2017	17.15 Gottesdienst	kath. Kirche St. Johannes
	18.30 Gottesdienst in italienischer Sprache (MCI)	kath. Kirche St. Johannes
15.01.2017	10.00 Gottesdienst	kath. Kirche St. Johannes
	10.00 Liturgische Kinderfeier	kath. Pfarrezentrum
	19.00 Gebetsabend mit der Taizégruppe	Kaplanei St. Johannes
21.01.2017	10.00 Gottesdienst	Alterszentrum Weinfelden
	17.15 Brottag mit den Erstkommunionkindern	kath. Kirche St. Johannes
	18.30 Gottesdienst in italienischer Sprache (MCI)	kath. Kirche St. Johannes
22.01.2017	10.00 Gottesdienst mit koreanischem Chor	kath. Kirche St. Johannes
	Eucharistiefeier unter der Woche: Jeden Di und Fr um 9 Uhr	kath. Kirche St. Johannes
	Rosenkranzgebet Winterzeit: Jeden Di um 14.30 Uhr und So um 16.30 Uhr sowie am Herz-Jesu-Freitag nach dem Morgengottesdienst	kath. Kirche St. Johannes

Weinfelden präsentiert sich weihnächtlich geschmückt und lädt zum Bummeln ein...

Der Neurosen Kavalier

In wenigen Tagen ist es wieder soweit. Die Bühne Wyfelde feiert an Silvester die Premiere ihrer Winterproduktion. Für das diesjährige Theaterstück „der Neurosen Kavalier“ konnte die Bühne Wyfelde den bekannten Regisseur Jean Grädel gewinnen. Wir haben ihm ein paar Fragen zu diesem vielversprechenden Stück gestellt.



Auf was darf sich das Publikum beim Theaterstück „der Neurosen Kavalier“ besonders freuen?

Das Publikum kann sich auf einen unterhaltsamen Abend rund um Neurosen, Psychosen, Depressionen, Ticks und deren ungewöhnlichen Therapien freuen. Unerwartete Verwicklungen, die Liebe und ein schlitzohriger gutmütiger Warenhausdieb überraschen immer wieder in dieser berühmten Boulevardkomödie.

Aus welchem Grund haben Sie sich für dieses Theaterstück entschieden? Steht das Thema des Stücks im Zusammenhang mit der heutigen Gesellschaft?

Bereits in der Beschreibung des Stücks ist folgendes festgehalten: Psychotherapie ist zu einer Dienstleistung mit ständig steigender Nachfrage geworden. Jeder Dritte bei uns ist in seinem Seelenhaushalt gestört. Depressionen, Neurosen und Psychosen greifen immer mehr um sich. Eine Unzahl von psychotherapeutischen Praktiken und Theorien verheissen Abhilfe. Das Angebot ist enorm: Urschrei-Therapie, Gestalt-Therapie, Sex-Therapie, Autogenes Training, Sensitives Training, Gruppentraining, und so weiter, und so fort. Wer soll sich da noch auskennen? Wege und Abwege liegen hier dicht beieinander. Der „Neurosen Kavalier“ erinnert in der Figur des Ganoven mit Herz und einem

gewaltigen Schlitzohr an eine uralte Medizin: An die Heilkraft der Menschlichkeit.

Welches waren die grossen Herausforderungen bei diesem Theaterstück?

Das Stück lebt einerseits von den schnellen Dialogen, den Überraschungen und den schnellen Situationswechseln. Andererseits von Theaterfiguren, die Menschen nachempfunden sind, wie wir sie aus dem täglichen Leben kennen. Dieses Komödientempo sprachlich und inhaltlich glaubwürdig zu gestalten, ist eine grosse Herausforderung für Amateurspieler.

Was hat Ihnen besonders Freude bereitet?

Es ist wie immer in meiner Theaterarbeit das Erarbeiten und Gestalten im Team. Jeder gelungene Schritt, jede entstehende Figur, jede erfolgreiche Probe ist ein Grund zur Freude.

Worin liegt für Sie die Faszination des Theaters?

Zu dieser Frage könnte ich lange referieren. Theater machen, ist ein Nachdenken darüber, auf welche Weise man leben möchte. Lukas Bärfuss hat es sehr schön auf den Punkt gebracht: „Theater ist eine Erinnerung, die uns die Gegenwart erklärt“. Theater ist ein Leben voll innerer Reisen, es ist Ensemblekunst, denkendes Sprechen. Theater ist wie



jede Kunst Liebe und Liebe ist Leben.

Was gefällt Ihnen besonders an der Arbeit als Regisseur?

Das „In Szene setzen“ von dramatischer Literatur und von Gegenwelten, das Führen von Schauspielern, die Neugier auf die Gefühle anderer, das Beobachten von Menschen und die Suche nach dem, was die Menschen im Publikum berührt. „Ce qui touche le coeur se grave dans la mémoire“ (Voltaire).

Auf was freuen Sie sich am meisten an der Premiere vom 31. Dezember 2016 im Theaterhaus Thurgau in Weinfelden?

Den Darstellerinnen und Darstellern zuzusehen, wie sie aufblühen und sich im Spiel ihrer Figuren verlieren – und auf die Reaktionen des Publikums.

Wir bedanken uns bei Jean Grädel ganz herzlich für das Interview.

Natalie Stauffer

Spielort: Theaterhaus Thurgau, Bahnhofplatz Weinfelden

Spieldaten: Silvesterpremiere am 31. Dezember 2016 um 17.15 Uhr und um 20.15 Uhr.
Weitere Spieldaten: 06./07./08./13./14./15./19./20./21./22./26./27./28.01.2017

Spielbeginn: Jeweils 20.15 Uhr, sonntags um 17.15 Uhr

Vorverkauf: Vorverkauf und telefonische Reservation (079 437 79 65) ab 10. Dezember 2016 jeweils samstags von 14 bis 16 Uhr und am 21. Dezember von 14 bis 16 Uhr. Am 24. Und 31. Dezember findet kein Vorverkauf statt. Online Reservationen unter www.buehniwyfelde.ch Tickets für die beiden Silvestervorstellungen können nur telefonisch oder direkt an der Vorverkaufsstelle reserviert werden.

Vorverkauf: Erwachsene CHF 30. Jugendliche bis 16 Jahre, Lehrlinge und Studenten mit Legi CHF 22

Umfrage Weihnachten

Wenn Sie bestimmen könnten, was würden Sie an Weihnachten ändern? Es dauert nicht mehr lange und Weihnachten steht vor der Tür. Für viele bedeuten diese Feiertage, mehr Zeit mit der Familie oder anderen Menschen zu verbringen. Doch nicht nur das:



Bahar Narji, Besucherin in Weinfelden

An Weihnachten würde ich überhaupt nichts ändern. Ich freue mich sehr über viel freie Zeit. Diese werde ich zusammen mit meinen Kindern und der Familie zu Hause verbringen. Wir besuchen zusammen einen Gottesdienst und zum Fest gehört auch ein Essen im Restaurant. Unser Weihnachtsfest läuft jedes Jahr gleich ab, es ist für alle wunderbar.



Annegret Wolfer, Hauswirtschaftslehrerin in Weinfelden

Ich geniesse schon die Vorweihnachtszeit sehr mit dem Backen von Weihnachtsguetzli. Und ich bewundere die Weihnachtsbeleuchtung überall. Ich finde den Besuch des Familiengottesdienstes am frühen Abend des 24. Dezembers zusammen mit unseren Jungen sehr schön. Auch das Zusammensein mit der Familie geniesse ich. Nein, ich würde nichts ändern. Für mich ist Weihnachten eine ruhige Zeit

und das Feiern von Weihnachten mit der Familie stimmt für mich - so wie es gerade ist.



Rita Reutimann, Schulpräsidentin aus Wigoltingen

Die hellen weissen Weihnachtsdekorationen in der dunklen, kalten Winternacht und die schöne Weihnachtsfeier im Kreise der ganzen Familie – das alles gehört für mich zu Weihnachten. Wenn ich etwas ändern könnte an Weihnachten, würde ich die kommerzielle, hektische Vermarktung der Weihnachten, die bereits ab Oktober beginnt, gleich abschaffen – zurück zur ruhigen, besinnlichen Weihnachtszeit.



Lorenz Olgiati, getroffen in Weinfelden

Meine weihnächtlichen Kindheitserinnerungen sind geprägt von besinnlichen Adventsabenden, viel Kerzenschein und tollen Geschenken. Also auch sehr vielen schönen Emotionen, die mir Kraft geben, an das Gute

zu glauben und selber Gutes zu tun. Etwas ändern an Weihnachten? Ja das werde ich indem ich Gutes tue für Menschen, denen es nicht so gut geht. Dazu zählt die Zeit für Gespräche und eine Einladung zu einem Essen.



Andreas Schweizer, Schulleiter der Musikschule Weinfelden

Die Weihnachtszeit ist für mich eine faszinierende Zeit, die Musikschule ist voll von Musik. Die Musikschüler sind motiviert am Üben und bereiten sich so auf Weihnachten vor, denn sie wollen an kleinen Konzerten ihre Instrumente erklingen lassen und dazu singen. Manchmal sind die Kinder aber auch etwas „zappelig“, - als Bergsportler bin ich dies auch, denn ich warte schon lange auf den grossen Schnee für die ersten Skitouren. Auch ohne Schnee gibt es bis zum Jahresende noch einiges zu tun. Persönlich kommt bei mir die Weihnachtsstimmung erst auf, wenn ich auf dem Marktplatz Weinfelden kurz vor dem Heiligen Abend mit meiner Tochter einen Christbaum ausuche und unkompliziert auf das Dach unseres alten Subarus binde. Einen Wunsch hätte ich noch: Dass wir uns mehr Zeit für uns selber und für andere nehmen, gerade in dieser besinnlichen Zeit.

Weinfelder Krippe öffnet am 18. Dezember

Nach jahrelangem Unterbruch bauten verschiedene Mitglieder der Stiftung St. Franziskus letztes Jahr wieder eine Krippe im italienischen Stil. Der Erfolg liess nicht auf sich warten. Hunderte von Kinder und Erwachsene liessen sich das Schauspiel nicht entgehen und staunten über all die liebevollen Details. Am Sonntag 18. Dezember 16.00 Uhr wird die diesjährige Krippe an der Freiestrasse 10 (gegenüber kath. Pfarreizentrum) eröffnet.



Die Gruppo italiano der Stiftung St. Franziskus arbeitet seit Monaten an der neuen Krippe. Die Hauptverantwortlichen Nicola Fillipone, Pasquale Russo und Francesco Cazzato sind um jedes Detail bemüht. Der Pizzaiolo muss einen brennenden Ofen haben und gut beleuchtet sein. Die Reise des Bethlehemsterns am Himmel muss zur rechten Zeit eingeblendet werden und der

Hahn darf natürlich nicht zu früh krähen. Hinter der Krippe versteckt sich viel Elektronik, welche aber am Schluss kaum wahrnehmbar sein wird. Eine immense Arbeit steckt auch dieses Jahr wieder in der Krippe, obwohl sie nicht von Grund auf neu gebaut wurde. Mit all den neuen liebevollen Details wird die Krippe ganz sicher wiederum Kinder und Erwachsene begeistern.

Öffnungszeiten:

Sonntag	18. Dezember,	16.00-21.00
Freitag	23. Dezember,	16.00-21.00
Samstag	24. Dezember,	16.00-21.00
Sonntag	25. Dezember,	16.00-21.00
Freitag	30. Dezember,	16.00-21.00
Samstag	31. Dezember,	16.00-21.00
Sonntag	01. Januar,	16.00-21.00
Freitag	06. Januar,	16.00-21.00

Impression vom Weinfelder Adventsmarkt



Unsere Weihnachtsgeschichte

Die Weihnachtsgeschichte geht weiter

Die Weihnachtsgeschichte kennen die meisten von uns in- und auswendig. Doch wie ging es eigentlich weiter? Auf der Suche nach einer Antwort bin ich vor Jahren auf diese Geschichte gestossen, die mich immer wieder bewegt, weil sie wohl etwas mit unserer eigenen Lebensgeschichte zu tun hat:

Die vornehmen Leute aus dem Osten hatten den Stall und die Krippe noch nicht lange verlassen, da trug sich eine seltsame Geschichte in Betlehem zu, die in keinem Buch verzeichnet ist. Wie die Reitergruppe der Könige gerade am Horizont verschwand, näherten sich drei merkwürdige Gestalten dem Stall. Die erste trug ein buntes Flickkleid und kam langsam näher. Zwar war sie wie ein Spassmacher geschminkt, aber eigentlich wirkte sie hinter der lustigen Maske sehr, sehr traurig. Erst als sie das Kind sah, huschte ein leises Lächeln über ihr Gesicht. Vorsichtig trat sie an die Krippe heran und strich dem Kind zärtlich über das Gesicht: „Ich bin die Lebensfreude“, sagte sie. „Ich komme zu dir, weil die Menschen nichts mehr zu lachen haben. Sie haben keinen Spass mehr am Leben. Alles ist so bitterner geworden.“ Dann zog sie ihr Flickengewand aus und deckte das Kind damit zu. „Es ist kalt in dieser Welt. Vielleicht kann dich der Mantel des Clowns wärmen und schützen.“

Darauf trat die zweite Gestalt vor. Wer genau hinsah, bemerkte ihren gehetzten Blick und spürte, wie sehr sie in Eile war. Als sie aber vor das Kind in der Krippe trat, schien es, als falle alle Hast und Hektik von ihr ab. „Ich bin die Zeit“, sagte die Gestalt und strich dem Kind zärtlich über das Gesicht. „Eigentlich gibt es mich kaum noch. Die Zeit, sagt man, vergeht wie im Flug. Darüber haben die Menschen ein grosses Geheimnis vergessen. Zeit vergeht nicht, Zeit entsteht. Sie wächst überall dort, wo man sie teilt.“ Dann griff

die Gestalt in ihren Mantel und legte ein Stundenglas in die Krippe. „Man hat wenig Zeit in dieser Welt. Diese Sanduhr schenke ich dir, weil es noch nicht zu spät ist. Sie soll dir ein Zeichen dafür sein, dass du immer soviel Zeit hast, wie du dir nimmst und anderen schenkst.“

Dann kam die dritte Gestalt an die Reihe. Sie hatte ein geschundenes Gesicht voller dicker Narben, so als ob sie immer und immer wieder geschlagen worden wäre. Als sie aber vor das Kind in der Krippe trat, war es, als heilten die Wunden und Verletzungen die ihr das Leben zugefügt haben musste. „Ich bin die Liebe“, sagte die Gestalt und strich dem Kind zärtlich über das Gesicht. „Es heisst, ich sei viel zu gut für diese Welt. Deshalb tritt man mich mit Füssen und verletzt mich immer wieder.“ Während die Liebe so sprach, musste sie weinen, und drei dicke Tränen tropften auf das Kind. „Wer liebt, hat viel zu leiden in dieser Welt. Nimm meine Tränen! Sie sind wie das Wasser, das den Stein schleift. Sie sind wie der Regen, der den verkrusteten Boden wieder fruchtbar macht und selbst die Wüste zum Blühen bringt.“

Da knieten die Lebensfreude, die Zeit und die Liebe vor dem Kind des Himmels. Drei merkwürdige Gäste brachten dem Kind ihre Gaben dar. Das Kind aber schaute die drei an, als ob es sie verstanden hätte. Plötzlich drehte sich die Liebe um und sprach zu den Menschen, die dabeistanden: „Man wird dieses Kind zum Narren machen, man wird es um seine

Lebenszeit bringen, und es wird viel leiden müssen, weil es bedingungslos lieben wird. Aber weil es Ernst macht mit der Freude und weil es seine Zeit und Liebe verschwendet, wird die Welt nie mehr so wie früher sein. Wegen dieses Kindes steht die Welt unter einem neuen guten Stern, der alles andere in den Schatten stellt.“ Darauf standen die drei Gestalten auf und verliessen den Ort. Die Menschen aber, die all das miterlebt hatten, dachten noch lange über diese rätselhaften Worte nach.

Finden auch Sie sich wieder in dieser Geschichte? Auch ich selber möchte mit meiner Lebensfreude, mit meiner Zeit, mit all meinen Erlebnissen des vergangenen Jahres, ja meines ganzen Lebens an die Krippe von Betlehem treten. Von diesem Ort aus bekommt manches was uns widerfährt einen Sinn. Ich freue mich deshalb jedes Jahr von Neuem, wenn das Friedenslicht in der Geburtsgrube zu Betlehem entzündet und über die ganze Welt verteilt wird. Wenn es in unserem eigenen Herzen entzündet ist, können wir es weiterschenken und so unsere Lebenswelt teilhaben lassen am Geheimnis von Weihnachten. Wir begehen das Fest zwar jedes Jahr am 25. Dezember. Doch Weihnachten kann wie bei Scrooge in der legendären Geschichte von Charles Dickens «Eine kleine Weihnachtsgeschichte» das ganze Jahr gefeiert werden. Brechen wir doch mit den drei geheimnisvollen Gestalten auf in ein weihnächtliches Jahr. Möge das Licht von Betlehem unser ganzes Dasein beleuchten.

Pfarrer Marcel Ruepp

Ökumenische Weihnachtsfeier für Alleinstehende

24. Dezember, 18 Uhr im kath. Pfarreizentrum Weinfelden. Am 24. Dezember von 18 – ca. 21 Uhr, findet im katholischen Pfarreizentrum die Pfarrei und die Ökumenische Weihnachtsfeier für Alleinstehende statt. Alle, die den Heiligen Abend mit anderen verbringen möchten, sind herzlich eingeladen zur Feier mit weihnachtlichen Gedanken, Liedern, Musik und einem feinen Nachtessen. Der Vinzenzverein der katholischen Pfarrei und Verantwort-

liche der evangelischen Kirchengemeinde bereiten diese Feier miteinander vor. Anmeldung bis Donnerstag, 15. Dezember, an das katholische Pfarramt, Freiestr. 14, 071 626 57 81, Pfarramt@katholischweinfelden.ch oder an Regina Pauli, Kirchstr.2 Evangelische Kirchengemeinde Weinfelden. Auf Wunsch wird für Personen mit einer Gehbehinderung ein Abholdienst organisiert. Auch Kurzsichtlose sind herzlich willkommen.





KO1H 3-Seiten-Kipper
 CHF 17'950.-*
 CHF 23'050.-* 4x4

CHINA-BONUS CHF 2'000.-





Smarte Nutzfahrzeuge für den flexiblen Einsatz
 Klein, wendig, sparsam und günstig.
 Mit Swiss Finish für höchste Qualitätsansprüche.



Chassis-Kabine
9'550.-*



Werksbrücke
9'950.-*



Voll-Aluminium-
Brücke
14'450.-*

www.docarg.ch

* Preise exkl. 8% MWST und nach Abzug des China-Bonus. Unverbindliche Preisempfehlung. Abgebildetes Modell: KO1H 3-Seiten-Kipper, 1,3-Liter-Benziner. Die Aktion ist gültig bis 31.5.2016 oder solange Vorrat.

Garage Boltshauer AG
 Gillhofstrasse 9
 8560 Märstetten
www.garage-boltshauer.ch
garage.boltshauer@bluewin.ch
 +41 71 657 15 28

Ein Fall für Winny Felder

Nächstes Jahr aber ganz bestimmt!

Kennen Sie das Gefühl, wenn es auf das Jahresende zu geht und Sie ziemlich erschrocken feststellen müssen, dass Ihre guten Vorsätze für das Neue Jahr irgendwann zwischen Januar und Dezember in einem schwarzen Loch verschwunden sind? Dabei waren Sie doch noch nie überzeugter, es dieses Jahr wirklich zu schaffen.



Naja, sie waren in den letzten 12 Monaten bestimmt auch sehr, sehr beschäftigt, immer auf Trab und hatten fast rund um die Uhr viel zu viel am Hut. Da darf sich der Mensch ja wohl auch ab und zu etwas Entspannung gönnen,

nicht wahr? Wo kämen wir denn sonst hin?

- Sie wollten das Rauchen aufgeben? Zu viel Stress.
- Weniger Süsses essen? Zucker beruhigt Ihre Nerven.
- Den Weinkonsum drosseln? Sie lassen die lokalen Weinbauern doch nicht im Stich!
- Öfters in die Sauna gehen? Grosse Hitze ist schlecht für Ihren Kreislauf.
- Ihr Fahrrad reaktivieren? Bei DEM Verkehr!
- Vorsätze umsetzen? Ja schon, aber die Umstände....

Es ist aber auch wie verhext: alles, was schmeckt, gut tut und gefällt, ist entweder ungesund, unmoralisch oder macht dick.

Nun hat sich die Winny überlegt, ob es denn nicht einen Ausweg aus dem Dilemma gäbe. Und eigentlich wollte sie Ihnen an dieser Stelle gleich den einen oder anderen praktischen Rat mitgeben. Dabei hat sie sich aber eingestehen müssen, dass sie gar keinen Rat weiss, ausser:

Meiden Sie gute Vorsätze, konzentrieren Sie sich auf sich selber, freunden Sie sich mit sich an und Sie werden sehen, dass alles relativ ist. In diesem Sinne:

Merry Xmas und ein Glückliches Neues Jahr!

Kleintierausstellung Weinfelden
7./8. Jan. 2017

Am Wochenende vom 7. / 8. Januar 2017 führen der Verein Kleintiere Weinfelden und der OV Wigoltingen zusammen ihre Kleintierausstellung durch. Wie jedes Jahr werden ab Samstagmittag 13.30 Uhr im Untergeschoss des Thurgauerhofes die verschiedensten Langohren zu bestaunen sein. Es steckt viel Züchterstolz und Tierliebe drin, bis sich ein Kaninchen zum Zeitpunkt der Ausstellung genau in der richtigen Verfassung befindet, vor einem Experten zu bestehen. So werden am Samstagvormittag die Tiere auf Körperbau, Kopfform, Felllänge, Farbe und Beschaffenheit, Ohrenlänge oder Rasstypische Merkmale bewertet und punktiert. Dies gibt dem Züchter einen Hinweis, wo er mit seiner Zucht steht, bzw. wo er mit Zuchtarbeit Verbesserungen einbringen kann. All dies sieht



der Besucher nicht, für ihn ist wichtig, dass eine Ausstellung farbenfroh und vielfältig ist und sich die Kaninchen schön präsentieren. Leider fehlen in diesem Jahr die Hühner und anderes Geflügel, da Ausstellungen für Geflügelhalter wegen der Vogelgrippe verboten sind. Trotzdem werden die zwei Vertreter eine tolle Ausstellung auf die Beine stellen, die jedem Besucher etwas zu bieten hat. Ausser Kaninchen und einer Zibbe mit Jungtieren dürfen

auch Meerschweinchen und eine Voliere mit Ziervögeln bestaunt werden. Ausserdem lädt die Festwirtschaft zu Speis und Trank und eine grosse Tombola zum Versuch einen der schönen Preise zu ergattern.

Kleintiere Weinfelden und der OV Wigoltingen freuen sich, Sie am 7. und 8. Januar 2017 im Untergeschoss des Thurgauerhofes in Weinfelden zu begrüßen und Ihnen eine tolle Ausstellung zu präsentieren.

Unsere Weihnachtsgeschichte

Eine peinliche Geschichte?

In jungen Jahren, während meiner Studentzeit, wirkte ich einmal in einer Aufführung mit, wohl anlässlich eines Geburtstages. Diese Darbietung war etwas speziell insofern, als unsere Bekleidung lediglich aus angezogenen Windeln bestand. Es muss sich wohl um eine Art „Baby-Rap“ gehandelt haben, den wir zu sechst auf der Bühne zum Besten gaben. Die allgemeine Belustigung war gross, weniger wegen des Tanzes an sich, sondern vor allem wegen des Anblicks, den wir (mehr oder weniger) erwachsenen Männer boten. Ich bin froh, dass es von diesem Anlass (meines Wissens) keine Fotos gibt...

Windeln sind ja eigentlich nichts Peinliches, verhüllen und schützen sie doch einfach unsere empfindlichsten Zonen! Und just sie, die Windeln, werden in der Weihnachtsgeschichte erwähnt. „Und das habt zum Zeichen“, sagt der Engel den Hirten auf dem Feld. „Ihr werdet finden das Kind, in Windeln gewickelt“ (Lukas 2,12). Weder Kerzen noch Adventskranz, weder Christbäume noch Lichterketten, die für unsere Geschmäcker unabdingbar zu dieser festlichen Zeit gehören, finden in der Bibel Erwähnung. Sehr wohl aber die Windeln!

An dieser menschlich-allzumenschlichen Herablassung Gottes haben die Menschen seit jeher Anstoss genommen. Schon der Theologe Marcion, der im 2. Jahrhundert lebte, war entsetzt, als er über diese Geschichte nachdachte und zu predigen hatte. Ein Mann mit Gespür für das Erhabene und Unendliche, mit Geschmack für das Schöne und Edle. Er nahm Anstoss an der Armut, Niedrigkeit und dem Elend der Geburt Christi im Stall und

strich kurzerhand die Kindheitsberichte Jesu aus dem Evangelium. Von ihm wird der Satz überliefert: „Schafft endlich die Krippe fort und die eines Gottes unwürdigen Windeln!“ Wer wessen unwürdig ist, sei einmal dahingestellt. Aber dass Gott ganz, mit Haut und Haar, Mensch wurde – uns zugute! –, schleckt keine Geiss weg. Nicht einmal die zu vermutende in der Krippe! Sehr treffend sagt mein deutscher Kollege Ludwig Burgdörfer: „Gott kommt nicht ehrfurchtgebietend, erhaben, in Samt und Seide, mit Zeichen der Macht und der Überlegenheit. Er kommt in der Uniform des kleinen Mannes – in Windeln!“

Das ist die Amtstracht derer, die nicht immer ganz dicht sein müssen. Windeln – das ist das Kleidungsstück für Anfänger. Damit hat Gott ein ganz ungewöhnliches Erkennungszeichen ausgewählt. Wer ihn finden will, so lässt er durch die Engel aussprechen, wer Jesus sucht, der muss einen Blick für das Unscheinbare und Banale, das allzu Weltliche haben. Wer Jesus finden will, der muss wissen, was eine Windel ist. Eine Windel brauchen aber nur die, die wissen, dass uns nicht alles gelingt, dass auch ab und zu mal was in die Hose geht. Niemand von uns ist immer nur stark und gross und sicher. Windeln – als Erkennungszeichen für das Christuskind in einer Krippe, dem Möbelstück für Stallgenossen. Kleider machen Leute. Die Windel liegt am Heiligen Abend voll im Trend. Man kann vielleicht damit keinen Staat machen. Aber einen Start ins Leben mit Gott allemal. Wer das nicht glaubt, ist schief gewickelt.“

Pfarrer Richard Häberlin

So stell ich's mir im Himmel vor...

Ein besonderes Jubiläum: Die 10. Chorweihnacht in Weinfelden steht vor der Tür!



Ursprüngliches Konzept Weinfelder Chor-Weihnacht 1998

Liebe Weinfelder Chorsängerinnen und Chorsänger

Im Rahmen der Vorbereitung der ‚Feierlichkeiten 1998‘ habe ich mir für den kulturellen Bereich den Auftrag geben lassen, auch etwas spezielles für die Chöre vorzusehen. Dabei sollte es um etwas ausserhalb der grossen Festivitäten gehen.

Ich habe deshalb eine Idee eiterentwickelt, welche einem immer wieder auftauchenden Wunsch zum vermehrten Zusammenwirken aller singenden Gruppen von Weinfelden entsprechen sollte. In Anlehnung an entsprechende Bräuche in andern Ländern und Gegenden stelle ich mir ein gemeinsames Weihnachtsliederkonzert in der evangelischen Kirche vor, welches aber nicht in erster Linie für ein grosses Publikum, sondern für alle chorsingenden Weinfelderinnen und Weinfelder bestimmt sein soll. Die von den mitwirkenden Chören gewählten Weihnachtslieder (traditionelle und neuere, jedoch keine ‚Experimente‘) würden programmatisch aufeinander abgestimmt, um einen musikalisch interessanten und feierlichen Gesamteindruck entstehen zu lassen. Keinesfalls sollte es um ein Wettsingen gehen, die Chöre würden in diesem Sinne auch nicht ‚auftreten‘, sondern - verteilt auf allen Emporen und eventuell im Schiff - in der Kirche – jeweils von ihrem Platz aus singen. Damit würden auch keine Unterbrüche im Ablauf entstehen.

Die Idee geht dahin, dass alle mitwirkenden Gruppierungen je mit ein bis zwei Liedern einzeln und in verschiedenen Chören gemeinsam mitwirken würden. Dabei entstünde ein lebendiger Wechselgesang, allenfalls unterbrochen durch Lesungen aus der Weihnachtsgeschichte und auch durch Bläservorträge des Musikvereins. Mindestens zum Beginn und zum Abschluss würden durch alle beteiligten Chöre und dem Publikum allgemein bekannte Weihnachtslieder gesungen, begleitet durch Orgel und/oder Bläser.

Fritz Müller

1998 liess sich Fritz Müller zur Feier «200 Jahre freier Thurgau» etwas Besonderes für die Chöre von Weinfelden einfallen. Er rief die Weinfelder Chorweihnacht ins Leben. Der Erfolg war derart gross, dass er die Weinfelder Chöre jedes zweite Jahr zu diesem musikalischen Grossereignis kurz vor Weihnachten einladen konnte. Dabei wird die evangelische Kirche in eine Klang-Kathedrale verwandelt. Hansruedi Fischer umrahmt die Feier mit besinnlichen Texten. Die Jubiläumsfeier der Chorweihnacht findet dieses Jahr am Dienstag, 20. Dezember, um 20.00 statt. Einge-laden ist die ganze Bevölkerung von Weinfelden und Umgebung. Wir stellten Fritz Müller, der sich stets mit grossem Einsatz für das Gelingen der Chorweihnacht engagierte, einige Fragen.

Fritz Müller, 9 Chorweihnachten haben Sie bereits organisiert. Die 10., die Jubiläums-Chorweihnacht, steht kurz vor den Türen. Was bewegt Sie besonders, wenn Sie an die vergangenen Chorweihnachten zurückdenken?

Die bewegteste Erinnerung sind Worte einer Ordensschwester, die als Gast noch Platz hinten auf einer Empore fand: «So stelle ich's mir im Himmel vor: Alle singen und alle hören einander zu».

Was hat sich gegenüber dem ursprünglichen Konzept von 1998 grundsätzlich geändert?

Zugunsten der vielfältigen Chorvorträge und der Gesamtdauer der Feier: Verzicht auf Zwischenmusik (Bläser, Orgel) und nun auch auf das bisherige Gesamtchorlied.

Welche Chorweihnacht ist Ihnen in besonderer Erinnerung geblieben? Welche bedeutet für Sie einen Höhepunkt?

Vor allem natürlich die erste Chorweihnacht 1998, als freudiges Erlebnis nach gespannter Erwartung. Danach dann ein-

fach wieder jede folgende Chorweihnacht.

Wie liessen und lassen sich die Chöre in den 10 Jahren für das Chorfest begeistern? Fiel es leicht, jeweils 15 - 20 Chöre zu finden?

Eigentlich brauchte es nach 1998 keine speziellen Bemühungen, die Chöre kamen immer mit Begeisterung, ohne «Begeisterungs-Mühe» meine ich.

Auf was dürfen sich die Besucherinnen und Besucher in diesem Jahr besonders freuen?

Auf eine wiederum ganz eindrückliche gemeinsame Feierstunde, ohne wetteifernde konzertante Auftritte. Einmal mehr als Zäsur zwischen Weihnachtsgeschäft und Weihnachten. Und - wenn möglich - auf ein nächstes Mal in zwei Jahren, vielleicht dann mit anderer Projektleitung?

Wir danken Ihnen für Ihre Informationen und besonders für Ihren grossartigen Einsatz für ein «Kulturgut», das Sie 20 Jahre in Weinfelden gepflegt und gefördert haben. Interview: Hans Kuhn-Schädler



Chorweihnachts-Kollekte

Seit 1998 durften wir grosszügige Spenden von total 45'000 Franken weiter schenken, ganz im Sinne des Weihnachtsfestes.

Wie vor zwei Jahren soll der gesammelte Betrag dem Kinderhilfswerk der UNICEF zur Linderung der unglaublichen Not in und um Syrien zugekommen. Nach wie vor sind dort weit über eine Million Mädchen und Buben heimatlos auf der Flucht vor Krieg und Terrorismus.



„Die Weinfelder Chorweihnacht verwandelt die evangelische Kirche in eine Klang-Kathedrale“

«So stelle ich's mir im Himmel vor: Alle singen und alle hören einander zu». war in früheren Berichten zu lesen.

Massagekurs für den Hausgebrauch
In Kleingruppen die Rücken-/ Nackenmassage erlernen, inkl. Skript

Kursbeginn: Sa, 07.01.17 von 9-13 Uhr
Ort: Wilerstrasse 6 in Weinfelden
Kosten Einzel: 100.- CHF
Paare: 150.-CHF

Anmeldung/Info bei Sandra Züllig,
Gesundheits-&Wellness Masseurin,
Tel. 078 685 48 95



Bürgergemeinde
Weinfelden

Christbaum-Verkauf
beim Werkhof der Bürgergemeinde

Samstag, 17. Dezember 09.00 – 12.00
13.30 – 15.30
Mittwoch, 21. Dezember 13.30 – 16.00

Eine schöne und besinnliche Adventszeit!
Bürgergemeinde Weinfelden

Regionale Informationen für unseren Lebensraum im regionalen Anzeiger - unser Weinfelder Anzeiger - verteilt im Einkaufs- Einzugsgebiet von Weinfelden - in über 13'700 Haushaltungen: Affeltrangen, Amlikon-Bissegg, Berg, Buch b. Märwil, Bürglen, Bussnang, Frittschen, Hugelshofen, Istighofen, Lanterwil, Leimbach, Märstetten, Märwil, Mauren, Mettlen, Müllheim-Wigoltingen, Oberbussnang, Opfershofen, Oppikon, Ottoberg, Rothenhausen, Schmidshof, Stehrenberg, Weinfelden, Weingarten, Wigoltingen, Zezikon - unser Verteilgebiet.

Sandra Züllig

PIFFNER GmbH

Hauptstrasse 13
8580 Sommeri

Tel. 071 648 20 89

Umzüge & Transporte
Entsorgungen

Haus- u. Wohnräume
Reinigungen

www.piffner-umzuege.ch

Einstimmung in das bevorstehende Weihnachtsfest nach der geschäftlichen und arbeitsreichen Vorbereitung der Festtage. Kein eigentliches Konzert, sondern eine beglückende Feier. Freudig miteinander singen in der grossen Weinfelder Chorge-meinschaft.

Zur jubelnden 10. Weinfelder Chorweihnacht seit 1998 wollen sich 16 Weinfelder Chöre und Chorgruppen zum frohen gemeinsamen Feiern und Singen einfinden. Traditionelle und moderne Chöre, ältere und junge Gruppierungen, unsere schöne grosse Kirche voller Singstimmen und mit-singendem Publikum.

Die Feier bringt ein grosses Weihnachts-Paket vielfältiger Chormusik, aus aller Welt, in manchen Sprachen. Hans Ruedi Fischer (fis) trägt seine besinnlichen Worte bei. Die

Gäste dürfen mit Orgelbegleitung aus vollen Herzen mitfeiern.

Selbstverständlich ist die Chorweihnacht nach wie vor für alle Besucher kostenlos.

Die von Gästen und Chören gespendete Kollekte wird wiederum zu 100% für Notleidende und misshandelte Kinder verschenkt. Aus weiterhin aktuellem Grund wieder an das Kinderhilfswerk der UNICEF zur direkten Linderung des grossen Kinder-Elends in und um Syrien. Dort sind zurzeit Hunderttausende von Mädchen und Buben mit und ohne Eltern auf der Flucht vor Krieg und Terrorismus. Sie leiden unterwegs und in primitivsten Lagern unermesslich an Krankheiten, Mangel an Kleidern und Nahrungsmitteln.

10. Weinfelder Chorweihnacht, Fritz Müller



Praxis für Traditionelle Chinesische Medizin

TCMmedi



- **Rong Yu Sauter**
- 33 Jahre Berufserfahrung,
- Deutschsprachig
- seit 13 Jahren erfolgreich in der Schweiz tätig
- Akupunktur, Kräutertherapie, Schröpfen
- Tui-Na Massage (Krankenkassen anerkannt mit Zusatzversicherung)

Sangenstrasse 3 8570 Weinfelden
071 620 30 60 www.tcmmedi.ch

natürlich und sanft wirksam bei:

- Schmerzzuständen aller Art, sowie Migräne
- Erkrankungen der Atemwege, der Harnorgane, des Magen-Darm-Bereiches
- Depression, Schlafstörungen, Angst, Sucht
- Frauenleiden, Schwangerenfürsorge, Unfruchtbarkeit, Wechseljahresbeschwerden
- Hautkrankheiten, Allergien, Heuschnupfen
- geschwächtem Immunsystem, Grippeprävention

Gutschein für eine kostenlose Zungen-Pulsdiagnose oder Ernährungsberatung nach 5 Elemente der TCM

Heimspiel für Dani Felber

Dem Thurgauer Dani Felber gelang eine beachtliche Karriere: Er ist begnadeter Jazz-Musiker, Trompeter und Flügelhornist, Bandleader, Komponist und Arrangeur und auf den Bühnen der ganzen Welt zu Hause. Am 13. Januar tritt er im Rathaussaal Weinfelden auf – ein Heimspiel für den geborenen Münsterlinger. Warum man mehr Jazz hören sollte und was das Publikum im Rathaussaal erwartet, hat er im Interview verraten.

Dani Felber, wie ist es für Sie, in Weinfelden zu spielen?

Ich freue mich immer sehr, im Thurgau vor heimischem Publikum zu spielen. Für manche Konzerte muss ich einen ganzen Tag oder länger anreisen. Die nächste grosse Reise geht nach Afrika, an die Elfenbeinküste. Danach steht Amerika auf dem Kalender. Somit ist es für mich ein Katzen-sprung nach Weinfelden.

Was wird das Publikum am 13. Januar von Ihnen zu hören bekommen?

Jazz, der Freude macht, mit Anekdoten aus dem Leben eines Musikers, der im Thurgau aufgewachsen ist und mittlerweile auf der ganzen Welt spielt. Es werden Jazzstandards gespielt ebenso wie Eigenkompositionen. Als besonderen Gast habe ich Crystal Night aus den USA eingeladen. Sie begeistert mit ihrer Ausstrahlung und ihrer warmen Stimme jedes Publikum.

Was hat Jazz, was andere Musikrichtungen nicht haben?

Der Jazz ist frisch, zeitlos, ehrlich und berührend. Es gibt kein doppelten Boden. Man hört Emotionen und Interaktionen. Der Jazz wurde mit Free Jazz und abstraktem Jazz in den Abgrund getrieben. Ich versuche das zu ändern und möchte diese wunderbare Kunstform wieder an das breitere Publikum zu tragen.

Was möchten Sie als Musiker unbedingt noch erleben?

Als Musiker weiss man nie, was für Überraschungen kommen. Wohin es einen verschlägt, mit welchen Musikern man zusammen spielt, was für spannende Menschen man trifft. Die Trompete ist ein Instrument, das täglich gespielt werden muss, und jeden Tag klingt sie anders. Übrigens, meine Trompete wird in Weinfelden vom blaswerk Haag gebaut.

Vorverkauf:
Apotheke · Drogerie Aemisegger
Weinfelden



Theater- und Konzert-
Gesellschaft
Mittelthurgau
www.tkgmtg.ch



Dani Felber Jazzquartett und Tatiana Heintz

Swing, tolle Kompositionen, ein Bandleader in Hochform

Ein Konzertabend voller Genuss!

Konzerte

Freitag
13. Januar 2017
20.00 Uhr
Rathaussaal Weinfelden



Homo faber

Nach Motiven des gleichnamigen Romans von Max Frisch

Eine überragende Interpretation des Weltklassikers

Theater

Mittwoch
25. Januar 2017
19.30 Uhr
Thurgauerhofsaal Weinfelden

Rückblick KK 2016

Gerne denken wir an den Konzertabend vom 27. November 2016 zurück. Unser Publikum hielt uns auch dieses Jahr die Treue und strömte in die katholische Kirche Weinfelden, so dass sie bald bis auf den Platz besetzt war. Die letzten Gäste mussten leider mit Stehplätzen vorlieb nehmen. Das Blechensemble auf der Empore verkürzte dem Publikum bis zum eigentlichen Konzertbeginn. Dieses eröffneten wir singend: Alle Mitglieder vom Musikverein machten sich zum Lied „Gilberte de Courgenay“ auf den Weg zur Bühne und dem Sitzplatz. Dort spielten wir dieses berühmte Stück dann noch auf den Instrumenten.

Der Einstieg war gelungen und dann lief alles rund. Höhepunkte konnten wir mit dem Publikum teilen: den grössten Applaus gab es für unseren Euphonium-Solisten Tian Rüegg, der bravurös sein Solostück hinlegte. Das Publikum forderte sogar noch eine Zugabe. Martin Sax führte auf

elegante Weise durchs Programm und wurde zum Schluss mit unserem am Vorstandsausflug selbstgebrauten Bier beschenkt. Auch unser geschätzter Dirigent Bruno Uhr wurde von Präsident Erwin Wagner verdankt und gelobt und mit einer Hopfen-Stärkung versehen.

Erwin Wagner sprach Dankesworte an alle die zum Gelingen des Kirchenkonzerts beigetragen. Dann durften wir für das grossartige Publikum noch zwei Zugaben spielen. Unsere beiden Saxophonistinnen Nicole Etter und Bettina Bodenmann gaben bei den Solo-Partien nochmal alles.

Mit dem traditionell weihnachtlichen Abschlussstück beschlossen wir den Konzertabend und durften unser geschätztes Publikum beim Aperó noch persönlich verabschieden.

Vielen Dank an alle, die den wunderbaren Konzertabend möglich gemacht haben.



Der Musikverein Weinfelden spielte in der bis auf den letzten Platz besetzten katholischen Kirche Weinfelden zum Konzert auf.

Geheimtipp

„HANDWORK“ – wo Handwerk noch richtiges Hand-Werk ist

Weinfelden ist um eine kleine aber feine Werkstatt reicher. An der Schlossgasse 23 (Eingang Obere Weinbergstrasse 1) haben am 29. Oktober 2016 Esther Hamann und Erika Bühler-Ludwig ihr kleines Atelier eröffnet. Fast schon märchenhaft erscheint das Fenster mit den blauen Läden zum Trottoir hin und der Blick ins Innere lässt Passanten verweilen.

Die Idee zum gemeinsamen Atelier hatte Esther Hamann, als der kleine Raum neben der Garage unter ihrer Wohnung frei wurde. Mit einfachen Mitteln verwandelten die beiden Frauen den länger nicht genutzten Raum in ein hübsches Zimmer mit viel Tageslicht. Improvisation war gefragt, das Resultat ist ein charmanter „Lädli“ mit südlichem Flair.

Mit Leidenschaft fürs Stricken

Esther Hamann stellt in Handarbeit Wollsachen her, sie strickt und näht leidenschaftlich gern und sehr routiniert. Vom Baby-Finkl bis zur Jacke für Erwachsene reiht sie Masche an Masche mit grosser Fertigkeit. Das Material für Ihre Arbeiten erhält sie entweder vom Auftraggeber direkt oder bezieht dieses im Fachhandel.

Strickgruppe in Planung

Sollte das Interesse gross genug sein, würde Esther Hamann auch gerne

eine wöchentliche nachmittägliche Strickgruppe ins Leben rufen. Interessentinnen und Interessenten können sich über 078 871 42 01 informieren.

Filzfiguren und -gegenstände nach Mass

Aus gekardeter und gefärbter Schafwolle formt Erika Bühler-Ludwig in vielen Arbeitsgängen die Grundlage für allerlei Figuren. Zwerge, Tiere, Gefässe, Bälle, Sitzpolster und vieles mehr in allen Farben und Kombinationen stehen an der Schlossgasse 23 ebenfalls zum Verkauf. Spezielle Gegenstände werden auch gerne nach Wunsch und auf Mass angefertigt. Interessierte können sich bei ihr direkt erkundigen unter 076 464 13 24.

Das Atelier ist am 17. Dezember von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Über Ihren Besuch würden sich die beiden initiativen Frauen freuen.

Marianne Marty



Selber-mach-Tipp vom Fachgeschäft

Loopschal

Nähprojekt für die Winterhilfe

Information, Beratung und Material im Bernina Näh-Shop Weinfelden erhältlich.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



BERNINA

made to create

Näh-Shop Sutter
Rathausstrasse 32
8570 Weinfelden
Tel. 071 622 71 66

Das Weinfelder Anzeiger-Team
wünscht Ihnen frohe Festtage -
Gesundheit, Glück und viel Freude.
im neuen Jahr!



Das Team des Weinfelder Anzeigers v.l.n.r.: Christoph Lampart, Hans Kuhn, Rebecca Eisenegger, Sandra Baumgartner, Natalie Stauffer, Manuela Oligiati, Marianne Marty, Roland Friedl und all die namenlosen Mitgestalter.

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung.

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung.

Chorkonzert begeistert Zuhörer

Am Sonntag stimmte der Katholische Kirchenchor Weinfelden die Konzertbesucher mit einer Bach-Kantate auf besondere Weise zum 1. Advent ein.



«Nun komm, der Heiden Heiland», sang der Katholische Kirchenchor Weinfelden gemeinsam mit den rund 120 Besuchern zum Auftakt der Aufführung. Johann Sebastian Bach hatte das gleichnamige Werk zum 1. Advent 1714 für den Gottesdienst der Schlosskirche Weimar komponiert. 302 Jahre später stellte der Katholische Kirchenchor diese Kantate ins Zentrum eines besonderen Projektes. Interessierte durften an den Proben vom Freitagabend und Samstag teilnehmen, um das Werk am Sonntag mit Orchester und Solisten aufzuführen. «Ich bin beeindruckt, wie Dirigentin Manuela Eichenlaub das Konzert mit dem Chor innert kürzester Zeit einstudiert hat.», sagte die begeisterte Gastsängerin Judith Raeber.

«Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an.», sang Basssolist Uli Bützer, eindrücklich begleitet vom Klang gezupfter Violiensaiten. Dirigentin Manuela Eichenlaub führte in einem Gesprächs-

konzert durch das Programm und brachte dabei dem Publikum die Kantate Bachs näher. Eindringliche Rufe wechselten sich ab mit schnellen, schwungvollen Passagen, alles exakt und kraftvoll intoniert von den Sängern und Sängern. Das sechsköpfige Streichensemble und Organist Bruno Sauder begleiteten den Chor samt Solisten mit beeindruckenden Tonfolgen. Das kurze aber anspruchsvolle Werk passte ausgezeichnet zum 1. Advent, dem kirchlichen «Neujahr».

«Die Schwierigkeit lag darin, die Kantate innert kürzester Zeit einzustudieren. Mit Barockmusik hat der Chor noch nicht so viel Erfahrung. Unser Schwerpunkt liegt sonst auf Literatur aus der Klassik wie Messen von Mozart und Haydn.», sagte Eichenlaub. «Ich bin sehr zufrieden mit unserem Konzert.», fügte sie an. Das Publikum honorierte das Gezeigte mit langanhaltendem, begeistertem Beifall.

Jan Grünenfelder

Schöne Weihnachten auch für Ihre Leber!

Schöne Weihnachten auch für Ihre Leber! Gesundheitstipp aus der Apotheke Drogerie Parfümerie Aemisegger:

Mailänderli, Zimtsterne, „Chräb-beli“, Brunli und Spitzbuben – so lautet die Zusammensetzung der Guetzli-Hitliste dieser Weihnachtstage! Schafgarbe, Mariendistel, Artischocke, Pfefferminze und Löwenzahn – so lautet die Zusammensetzung der pflanzlichen Leber-Galle-Tropfen aus der Apotheke Drogerie Parfümerie Aemisegger in Weinfelden.

In den kommenden Festtagen müssen unsere Mägen und Därme wieder Höchstleistungen erbringen! Die Verdauung ist an Weihnachten und Neujahr extrem gefordert und dabei steht die Leber im Mittelpunkt! Die Leber ist unser wichtigstes Organ überhaupt! Kein anderes Organ übernimmt so viel Verantwortung für unsere Gesundheit! Von A wie Alkoholabbau bis Z wie Zimtstern verdauen hat die Leber viel zu leisten. Unter anderem produziert sie die wichtige Gallensäure, welche in der Gallenblase gespeichert wird und für die Verdauung der Fette und Eiweisse verantwortlich ist. Zudem laufen

lebenswichtige Entgiftungsprozesse (z.B. von Medikamenten, Alkohol, Nikotin etc.) über den Leberkreislauf. Die Leber ist auch für den Blutabbau und die Blutspeicherung zuständig und ist so für die Qualität des Blutes verantwortlich. Die Leber reinigt so zu sagen das Blut. Wird die Lebertätigkeit regelmässig überlastet (z.B. durch Medikamente, zu fettiges Essen, Alkohol), so können körperliche und psychische Beschwerden wie Erbrechen zwischen 1 bis 3 Uhr morgens, Reizbarkeit, schlechte Laune, Übelkeit, Blähungen, Sodbrennen, Verstopfung, Völlegefühl, Kopfschmerzen, Hämorrhoiden, Müdigkeit, Hautausschläge etc. entstehen. 3mal täglich 20 Tropfen der Aemisegger Leber-Galle-Tropfen nach den Mahlzeiten helfen die wichtigen Funktionen der Leber zu unterstützen. Bei Schlafstörungen werden zusätzlich nochmals 20 Tropfen unmittelbar vor dem Schlafengehen eingenommen! Wir wünschen Ihnen wunderschöne Festtage mit viel Leber-Power!

Dominik Engeli, eidg. dipl. Drogist, Apotheke Drogerie Parfümerie Aemisegger AG, Weinfelden

Blumenbox™
Der Preiswerte Blumenladen
am Hauptbahnhof Weinfelden
honigladen.ch - offen bis 19 Uhr, Samstag bis 17 Uhr

SPÄTROMANTIK PUR

Sonntag | 8. Januar 2017 | 11 Uhr
Rathaus Frauenfeld

Trio & Konzert
mit Werken von Gaubert,
Rachmaninov, Honegger u.a.

Eintritt frei (Kollekte)
anschliessend Apéro



MODESCHMUCK
SO EINZIGARTIG WIE SIE!
EDELSTAHL TRIFFT AUF SWAROVSKI®-ELEMENTS



sandra baumgartner
frauenfelderstrasse 34, 8570 weinfelden
078 711 18-60, www.crea-home.ch

Bye Bye Sandy

Nach fünf Jahren beim Weinfelder Anzeiger wagt Sandra Baumgartner im März 2017 den Aufbruch in ihre eigene berufliche Selbständigkeit und verlässt deshalb den Weinfelder Anzeiger auf Ende dieses Jahres.



„Lieben, was wir tun“ ist allgemein die Devise der Weinfelderin. Ob privat, in der Agentur oder in ihrem Schmuck-

Atelier an der Frauenfelderstrasse in Weinfelden, Sandy Baumgartner ist stets mit dem Herzen dabei. Und ab März in ihrem eigenen Modegeschäft. Ein grosser, mutiger Schritt.

Die weltoffene, kommunikative Power-Frau geht offen auf die Menschen zu und wer sie kennt weiss, dass sie ein feines Gespür dafür hat, wie sie ihre Kunden erreichen und nach Möglichkeit behalten kann. „Nur Freiwilligkeit bringt Nachhaltigkeit“ sagt sie, auch in Bezug auf die Werbebranche.

Mit Freude und Zuversicht

gibt Sie nun ihrer Liebe zum Schönen und ihrem Flair für Mode nach: im März eröffnet sie an der Frauenfelderstrasse 5, gleich neben Giusi's Bistro, ihr eigenes Modegeschäft, die ‚boutique Hauptgasse‘ für die Frau ab 40. Die Kleidungsstücke werden nur in sehr kleinen Stückzahlen angeboten, die Kundin läuft

denn auch kaum Gefahr, ihrem Modell in der Öffentlichkeit zu begegnen.

Stilmässig reichen ihre Kleider von klassisch-chic bis sportlich-elegant. Marken wie Brax, Magites, Eva + Claudi sowie im Sommer die Leinen-Linie Backstage werden im Angebot sein. „Meinen eigenen, handgearbeiteten Schmuck nehme ich natürlich mit, denn was wäre ein schönes Kleid ohne das passende Bijou?“ Sagt es und lacht ihr herzlichstes Lachen.

Danke, Sandy

Wir aus der Redaktion lassen Dich mit einem lachenden und einem weinenden Auge ziehen und wünschen Dir von Herzen Gesundheit, Glück und ganz viel Erfolg. Wir werden Dir bestimmt ab und zu im Dorf oder an einem Fest begegnen, Dich in einem Beizchen antreffen, gelegentlich auf einen Schwatz in Deiner Boutique vorbeischaun!

Rebecca, Hans, Manuela, Marianne, Natalie, Christoph und Roland

Anzeige



**NEUER CITROËN
SPACETOURER**
MAKE FRIENDS.



Ab CHF 33'450.-

- > BIS ZU 9 SITZPLÄTZE
- > 3 LÄNGEN
- > SEITLICHE HANDSFREE-SCHIEBETÜREN



citroen.ch

CITROËN empfiehlt TOTAL Angebot gültig für den Kauf eines Citroën-Fahrzeugs zwischen dem 1. November und dem 31. Dezember 2016. Angebot gültig für Privatkunden, nur bei den an der Aktion beteiligten Händlern. Empfohlene Verkaufspreise: Neuer Citroën Spacetourer Size XS 1.6 BlueHDi 95 Manual Feil, Verkaufspreis CHF 33'450.-, Kundenverleih CHF 3'000.-, CHF 33'450.-, Verkaufshilfen gesamt 5.517'000.-, CO₂-Emissionen 144 g/km, Treibstoffverbrauchskategorie (Normabgemessener Verbrauch), Abgasnorm: Euro 6, Optionen: Spacetourer Size M 2.0 BlueHDi 150 S&S 6-Gang-Manual Drive, Verkaufspreis CHF 45'800.-, gesamt: CO₂-Emissionen 150 g/km, Treibstoffverbrauchskategorie (Normabgemessener Verbrauch), Der Durchschnittswert der CO₂-Emissionen aller neu zugelassenen Neuzulassungen beträgt 149,7 g/km, 2016, 192 g/km.

ulmann-weinfelden.ch

Ulmann AG Weinfelden – Ihr Thurgauer
Citroën-Business-Center

ulmann-weinfelden.ch

T 071 626 55 70



Geschenkselinkäufe in letzter Minute!

epos - swiss made



NEU



wandelbar: Armbanduhr - Taschenuhr - Pultuhr - limitierte Ausgabe

MODE - GUTSCHEIN

Geschenksidee in letzter Minute



8575 Bürglen TG Tel. 071 633 11 23 - www.modehausgrob.ch

Entspannung schenken? Gerne stellen wir Geschenk-Gutscheine aus

bea vögeli
amriswilerstrasse 57
8570 weinfelden
T 071 622 82 83
www.zeit-insel.ch



zeitinsel

massagen & taiji- / qigong-kurse

UNSERE GESCHENKIDEE
JETZT BEI NEUGART OPTIK



NEUGART OPTIK

Tel 071 622 13 94
8570 Weinfelden



GLÄNZENDES FINALE

conrad

Haushaltbedarf | Eisenwaren
Weinfelden | www.conradag.ch

Ausgesuchte Geschenke -
sorgsam produziert -
die Dir und Anderen Freude
bereiten.



Bahnhofstrasse 4 · Weinfelden · www.biosfair.ch

Weihnachten auch für Ihre Leber!



Mit den Aemissegger Leber-Galle-Tropfen schenken Sie auch Ihrer Leber und Ihrer Verdauung schöne und unbeschwerte Weihnachtstage!
Fünf Urntinkturen fördern den Gallenfluss und andere Verdauungssäfte und verhindern Sodbrennen, Aufstossen, Blähungen, Übelkeit und Völlegefühl!

Erhältlich bei:



AEMISEGGER

APOTHEKE · DROGERIE · PARFÜMERIE

Marktplatz 3 · 8570 Weinfelden
Telefon 071 622 40 77 · Fax 071 622 13 12
www.aemissegger-apotheke.ch

Diese Tropfen-Mischung wird von uns selber gemischt und enthält Tinkturen mit Heilmittel-Qualität! Preis: 50ml Fr. 17.50 / 100ml Fr. 28.50

The same procedure as every year

Der Jahreswechsel geht mit vielen Bräuchen und Traditionen einher – Silvester ohne Bleigießen, Raketen oder „Dinner for One“ ist für viele unvorstellbar. Doch wie verbringen die Menschen in anderen Ländern die letzten Stunden des Jahres?

In der Schweiz haben sich ganz unterschiedliche Silvesterbräuche entwickelt. Im Kanton Appenzell Ausserrhoden beispielsweise ziehen seit Jahrhunderten die Silvesterkläuse – aufwendig maskierte Personen – singend von Haus zu Haus. Die Österreicher tanzen ins neue Jahr – natürlich zu einem Donauwalzer. Wie in Deutschland werden auch in diesen beiden Ländern um Mitternacht jede Menge Raketen abgefeuert und Sektflaschen geköpft. Eher ruhig geht es hingegen in Frankreich zu. Meist trifft man sich in gemütlicher Runde zu einem gemeinsamen Essen mit Freunden. Dabei stehen oft Hummer oder Austern auf dem Speiseplan. Das große Spektakel wird man hier in vielen Gegenden vergebens suchen: Privatpersonen ist es sogar untersagt, spezielle Raketen abzufeuern. Hätten Sie gewusst, dass man in Italien in der Silvesternacht rote Unterwäsche trägt? Wer so gekleidet ins neue Jahr startet, kann



sich von diesem Glück und Erfolg versprechen. Bei den Spaniern wäre ein Silvester ohne grüne Weintrauben undenkbar. Hier isst man um Mitternacht zu jedem Glockenschlag eine Traube – Supermärkte verkaufen diese sogar in kleinen Dosen oder Sektgläsern. Der Brauch geht auf wohlhabende Familien des 19. Jahrhunderts zurück, die bei Feierlichkeiten stets grüne Trauben zum Champagner naschten. Leidenschaftliche

Zocker sind in Griechenland genau richtig. Hier vertreibt man sich bis in die frühen Morgenstunden die Zeit mit Würfel- und Kartenspielen. Dem Gewinner steht ein glückliches Jahr bevor. Doch auch der Verlierer hat nichts zu befürchten. Er kann immer noch auf das Basilusbrot hoffen. Beim Backen wird im Teig eine Münze versteckt – wer sie in seiner Scheibe findet, kann sich auf ein sorgenfreies neues Jahr freuen.

Ganz anders sieht es in Bulgarien aus, wo man in der Neujahrsnacht ordentlich einstecken muss. Denn hier werden aus Ästen der Kornelkirsche sogenannte Surwatschkas gefertigt. Mit diesen ziehen Kinder an Silvester und am Neujahrstag durch die Ortschaften und verteilen Schläge auf den Rücken. Im Tausch mit kleinen Geschenken wie Kuchen oder Bonbons äussern sie Glückwünsche fürs kommende Jahr. Auch in Schottland streift man durch die Straßen: Beim Hogmanay, der schottischen Feierlichkeit zum neuen Jahr, gehen junge Männer von Haus zu Haus. Sie tragen Whisky, Rosinenbrot und schwarze Kohle mit

sich. Wer ihnen öffnet und sie hereinlässt, der wird im kommenden Jahr viel Glück haben.

Werfen wir noch einen Blick auf zwei andere Erdteile: Auch in Brasilien haben sich ganz spezielle Bräuche entwickelt. Hier trägt man in der Neujahrsnacht traditionell Weiß – die Farbe der Meeressäugertierarten, die zu Ehren der Brasilianer Blüten ins Meer werfen. Das neue Jahr beginnt für sie mit einer Erfrischung im kühlen Nass: Um Punkt Mitternacht springt man dort über sieben Wellen, für jede hat man einen Wunsch fürs kommende Jahr frei. In China wiederum bietet sich dem Besucher ein komplett anderes Bild: Silvester, wie es bei uns üblich ist, gibt es im Reich der Mitte nicht – die Chinesen feiern das Neujahrsfest. Dieses findet zwischen dem 21. Januar und dem 21. Februar statt und bedeutet für die meisten Menschen einen mehrtägigen Ausnahmezustand. Denn die Chinesen kennen sogar noch mehr traditionelle Brauchtümer als wir: So öffnen sie beispielsweise alle Fenster und Türen, damit das Glück hereinkommen kann. Außerdem lassen sie in der Nacht das Licht brennen, damit es den Weg ins Haus findet.

16. Thurgauer Tourismuspreis

Wellnesshotel Golf Panorama, ein Leuchtturm im Thurgauer Tourismus

Im Beisein von rund 50 geladenen Gästen durften Caroline und Alexandre Spatz am Montag, 28. November 2016, den Thurgauer Tourismuspreis 2016 im Wellnesshotel Golf Panorama in Lipperswil entgegennehmen. Mit dem Preis würdigt die Jury die unternehmerische Leistung, die hinter der Erstellung, dem Aufbau und der erfolgreichen Positionierung dieses im Thurgau einmaligen Wellnesshotels steht.



Rolf Müller, Geschäftsführer von Thurgau Tourismus und Mitglied der Jury eröffnete die Preisverleihung, gefolgt vom ersten musikalischen Beitrag des Thurgauer Bandleaders Dani Felber. Der Thurgauer Regierungsrat Walter Schönholzer wie auch der Gemeindepräsident von Wäldi, Adrian König, würdigten nachfolgend das Wellnesshotel Golf Panorama für die erfolgreiche Arbeit. Beide unterstrichen die touristische Bedeutung des Betriebs für Gemeinde und Kanton gleichermaßen. Es sei kaum mehr vorstellbar, dass an dieser Stelle vor einigen Jahren ein Schweinestall gestanden habe.

Das Hotel strahlt heute weit über die Grenzen hinaus und bringt viele auswärtige Gäste in die Region. Schönholzer ist überzeugt: „Positives muss aktiv gefördert werden, denn wir brauchen mehr touristische Leuchttürme im Thurgau“. Ein für den Tourismus wichtiger Leuchtturm ist das Wellnesshotel Golf Panorama in den letzten Jahren geworden. Der exzellente Service, die diversen Kreationen

mit einheimischen Produkten, die mehrfach ausgezeichnete Küche, die bezaubernde Atmosphäre und nicht zuletzt die Entspannungsmöglichkeiten im Wellnessbereich sind nur einige Aspekte, die davon zeugen.

Thurgau Tourismus verlieh dieses Jahr – mit Unterstützung der Thurgauer Kantonalbank (TKB) als Preissponsor – zum 16. Mal den Thurgauer Tourismuspreis im Wert von CHF 10'000 an einen touristisch beispielhaften Betrieb. Thomas Koller, Mitglied der Geschäftsleitung der TKB, bedankte sich an der Preisverleihung für den Einsatz, welchen die Familie Spatz zusammen mit den Mitarbeitern täglich aufbringen, damit sich die Gäste im Thurgau entspannen können. „Der Preis ist eine ehrliche Anerkennung. Der Preis ist mehr als Werbung. Es ist der TKB ein Anliegen, dass nicht diejenigen mit der besten Werbung geehrt werden, sondern diejenigen, die mit Ehrlichkeit, Engagement und Exzellenz arbeiten.“, so Koller.

Typisch Thurgau

Das Bekenntnis zum Standort Thurgau und die Nutzung und Inszenierung der Qualitäten der Thurgauer Natur- und Kulturlandschaft ist auffällig. Angefangen beim Thurgauer Wappentier, dem Goldenen Löwen, als Firmen-Logo sowie der Name des Restaurants – „LION D'OR“. Im Spa- und Wellnessbereich dreht sich alles um die Apfelblüte und den Apfel. Zur Bewegung motiviert wird mit dem Radfahrerparadies Thurgau und mit dem nahe gelegenen Bodensee. Die Küche veredelt den Thurgauer Apfel in zahlreichen Variationen zu köstlichen Kreationen. Und zum Empfang wird selbstverständlich ein Thurgauer Apfelchampagner gereicht. Zweifelloser „typisch Thurgau“.

Marc Meile leitet UBS Weinfelden

Anfang Dezember hat Marc Meile die Leitung der UBS-Geschäftsstelle in Weinfelden übernommen. Er führt das lokale, siebenköpfige Privatkundenteam und koordiniert dessen Aktivitäten mit den Mitarbeitenden der Segmente Unternehmenskunden und Wealth Management (Vermögensverwaltung).



„Wir wollen präsent sein, uns am Markt zeigen und Teil der Weinfelder Wirtschaft und Gesellschaft sein“, skizziert der 40-jährige seine Zielsetzungen. Am Wirtschaftsstandort Weinfelden sieht er grosses Potenzial, nicht zuletzt in den Sektoren Bau und Industrie, aber auch im Privatkundengeschäft. Die zentrale Lage Weinfeldens sei eine gute Voraussetzung für Investitionen und wirtschaftliches Wachstum.

Seine berufliche Laufbahn hatte Meile als

Postbeamter begonnen. Es folgen verschiedene Aufgaben bei der Post und im Bankenbereich sowie ein sechsjähriges Engagement als Schulpräsident der Primarschule Herdern-Dettighofen. Ab 2011 war der in der Region gut verankerte Finanzfachmann schliesslich im Wealth Management bei der UBS Frauenfeld tätig. Privat ist der zweifache Familienvater ein leidenschaftlicher Sportler, so unter anderem als Läufer, Rennvelofahrer oder als Steuermann im Bobsport.

«Bluescht-Telefon» öffnet im Advent

Wer die «Bluescht» bereits an Weihnachten geniessen möchte, nimmt an diesem Sonntag den Zweig eines Apfel- oder Kirschaumes ins Haus. In Wasser eingestellt blüht der sogenannte Barbarazweig an Weihnachten. Zu diesem Anlass ist «Madame Bluescht» von Thurgau Tourismus ab sofort bis am Freitag, dem 2. Dezember 2016, telefonisch unter 071 414 11 46 zu erreichen.



Der Brauch des Barbarazweiges geht auf eine Überlieferung von der Heiligen Barbara, deren Gedenktag jeweils der 4. Dezember ist, zurück. Nachdem sie auf dem Weg ins Gefängnis mit ihrem Gewand an einem Ast hängenblieb, stellte sie den abgebrochenen Zweig in ein Gefäss mit Wasser. Dieser blühte dann genau an dem Tag, an

dem sie zum Tode verurteilt wurde. Nach altem Volksglauben bringt das Aufblühen der Barbarazweige Glück im kommenden Jahr.

Mehr zu diesem Brauch sowie nützliche Tipps verrät «Madame Bluescht» unter der Telefonnummer 071 414 11 46.

Die Küsten Istriens, Dalmatiens und Montenegros mit MV Thurgau Dalmatia

- Imposante Bucht von Kotor
- Alle Ausflüge inbegriffen
- Faszinierende Nationalparks Dalmatiens



Es het solangs het
Rabatt*
bis Fr. 400.–
*Abhängig von Auslastung
Saison, Wechselkurs

Jetzt Katalog 2017 bestellen!



MV Thurgau Dalmatia****



2-Bettkabine Hauptdeck

Opatija–Insel Hvar–Tivat 11 Tage ab Fr. 1990.–

(Rabatt von Fr. 400.– abgezogen, HD hinten, ohne Flug)

Online buchen und sparen
www.thurgautravel.ch

Verlangen Sie Frau Anica
Gratis-Nr. 0800 626 550

Rathausstrasse 5, 8570 Weinfelden,
Tel. 071 626 55 00, info@thurgautravel.ch

REISGARANTIE

Thurgau Travel
Aussergewöhnliche Reisen zu moderaten Preisen

Thurgauer Geschenktasche ergänzt den Harass

Der Thurgauer Geschenkarass lanciert anlässlich des 20. Jubiläums ein neues Produkt. Ab sofort kann die Thurgauer Geschenktasche gefüllt mit köstlichen Spezialitäten an fünf Standorten im Thurgau gekauft werden.



Sind Sie noch auf der Suche nach einer passenden Geschenkidee für Mitarbeiter, Kunden oder die Familie? Die neue Thurgauer Geschenktasche im attraktiven Holz-Design ist die optimale Geschenkidee für alle, die noch auf der Suche nach einer passenden Aufmerksamkeit sind, die von den Beschenkten geschätzt wird.

Schenken Sie Genuss aus der Region

Die Thurgauer Geschenktasche gefüllt mit auserwählten kulinarischen Köstlichkeiten aus der Region ist bereits ab 12 Franken erhältlich. Je nach

Geschmack und Budget kann die Tasche individuell bereichert werden. Ab Dezember sind die mit viel Liebe zusammengestellten Taschen bei den Verteilzentralen erhältlich. Natürlich sind die traditionellen Geschenkarassen stets im Sortiment und in unterschiedlichen Grössen ab 30 Franken erhältlich. Das typische Thurgauer Produkt kann auf Vorbestellung per Postversand oder direkt im Hofladen in Altnau, Dettighofen, Hosenruck, Matzingen oder in Zihlschlacht gekauft werden.

Weitere Informationen finden Sie unter www.geschenkarass.ch.



Anzeige

Überprüfen und verbessern der Fahrpraxis

Die TCS Sektion Thurgau bietet zwei weitere Kurse «Autofahren heute» an: 20. Februar 2017 und 28. März 2017. Eine ausgezeichnete Gelegenheit für alle Automobilisten, besonders für Seniorinnen und Senioren mit langjähriger Fahrpraxis.

Seniorinnen und Senioren verfügen gegenüber früher über eine bessere körperliche und psychische Verfassung und bleiben länger mobil. Das führt dazu, dass die Mobilität dieser Gruppe von Mitmenschen zunimmt. Der heutige mobile ältere Mensch gibt seinen Fahrausweis nicht ab, sondern überprüft in einem von der TCS Sektion Thurgau angebotenen Kurs «Autofahren heute» seine theoretischen und praktischen Kenntnisse. Auch Automobilistinnen und Automobilisten mit langjähriger Fahrpraxis stehen

hin und wieder vor brenzligen Situationen im Strassenverkehr. Deshalb empfiehlt es sich, die neue Verkehrsvorschriften und das Autofahren in der Praxis von heute wieder aufzufrischen. Das Verhalten im Kreisverkehr und auch auf der Autobahn von heute entspricht nicht mehr den Verhältnissen von früher und wirft zahlreiche Fragen auf. Im Anschluss an die Theorie zeigt der praktische Fahrtest mit dem eigenen Fahrzeug auf, wie Sie Ihre gegenwärtige Fahrweise noch verbessern können. Sie besprechen

die Fahrprobe mit Ihrem VSR-Instruktor. Die Ergebnisse sind absolut vertraulich.

Nächste Kurse «Autofahren heute»: 20. Februar und 28. März 2017 jeweils zwischen 8.30 und 11.00 Uhr. Die Termine für die Fahrt werden in der Theorie festgelegt.

Anmeldung: Telefonisch oder via E-Mail: TCS Sektion Thurgau, Frauenfelderstrasse 6, 8570 Weinfelden, 071 622 00 12, www.tcs-thurgau.ch/ info@tcs-thurgau.ch



Ist HIV heute heilbar?

Vor 35 Jahren wurde eine HIV Infizierung mit einem Todesurteil gleichgesetzt. Dem medizinischen Fortschritt und der Aufklärungsarbeit ist es zu verdanken, dass Menschen mit HIV/Aids neue Perspektiven erhalten. Der 1. Dezember ist der Welt-Aids-Tag, welcher daran erinnert Solidarität gegenüber HIV Betroffenen und an Aids Erkrankten zu zeigen.

Gestern und Heute

In den 80er Jahren beherrschten Ängste und Unsicherheit das Thema HIV/Aids. Aids war damals mit einer hohen Sterblichkeit und einer gesellschaftlichen Ausgrenzung verbunden. Aus medizinischer Sicht war damals bekannt wie HIV übertragen wird. Dennoch war die Hysterie in der gesamten Bevölkerung gross sich mit HIV anzustecken. Beim Hände schütteln, gemeinsamen Benutzen eines Wasserglases und beim Küssen ging der Irrglaube um, sich mit der „Seuche“ zu infizieren. Heute, gerade einmal 35 Jahre später ist das Thema HIV/Aids in den Hintergrund gerückt. Der medizinische Fortschritt und die jahrelangen Präventionsbemühungen zeigen ihre Wirkung.

Heute ist HIV durch Medikamente ziemlich gut behandelbar. Dennoch ist es eine chronische Krankheit, welche nicht geheilt werden kann. HIV-positive Menschen erleben aufgrund ihrer Krankheit häufig Ab-lehnung und Dis-

kriminierung, sei dies im privaten Umfeld, am Arbeitsplatz oder während der Einreise in ein fremdes Land.

Anonymer HIV-Schnelltest

Auf der vom Bundesamt für Gesundheit (BAG) anerkannten Teststelle in Weinfelden (1 Minute vom Bahnhof) führt die Perspektive Thurgau anonyme HIV-Schnelltests inklusive Beratungsgespräche durch medizinisches Fachpersonal aus. Der HIV-Test wird für CHF 60.- angeboten. Die Klienten schätzen den anonymen Rahmen, welcher unterschiedliche Fragen zulässt und somit eine individuelle Beratung ermöglicht.

Auch wenn ein grosses Wissen bezüglich HIV und den Übertragungswegen besteht, tauchen im Alltag häufig Unsicherheiten und Fragen auf. Im Kanton Thurgau berät Sie die Perspektive Thurgau zum Thema HIV und anderen sexuell übertragbaren Infektionen (z.B. Hepatitis, Syphilis, Chlamydien, Tripper).

Zahlen und Fakten

Weltweit leben heute 36.7 Millionen Menschen mit HIV (Stand 2015). In der Schweiz leben rund 20'000 Menschen mit HIV.

2015 wurden in der Schweiz 538 neue HIV-Diagnosen gestellt. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies eine Zunahme von 4 Prozent. Zuvor hatte die Zahl der HIV-Fälle seit dem Jahr 2008 fast ausnahmslos abgenommen. Da der aktuelle Anstieg im Rahmen jährlicher Zufallsschwankungen liegt, lässt sich nicht beurteilen, ob er eine Trendwende markiert.

Der Frauenanteil bei den Neudiagnosen beträgt 23 Prozent. In den letzten fünf Jahren zeigte sich bei Frauen mit heterosexuellem Ansteckungsweg eine fast stetige Abnahme von 140 auf 100 Fälle.

Bei Männern mit heterosexuellem Ansteckungsweg hat nach einem abrupten Rückgang im Jahr 2014 die Anzahl Neudiagnosen wieder leicht zugenommen auf 120 Fälle.

Bei Männern, die Sex mit Männern haben, nahm über die letzten fünf Jahre hinweg die Zahl HIV-Diagnosen leicht ab, jedoch mit beträchtlichen, unregelmässigen Schwankungen. 2015 wurden 247 Neudiagnosen gestellt, was rund 47 Prozent der Fälle entspricht.

beauty&more
COSMETIC

Simone Sievi-Frischknecht
eidg. geprüfte Kosmetikerin mit Fachausweis

Frauenfelderstrasse 32 | 8570 Weinfelden
T/F 071 620 23 10 | info@beauty-more.ch | www.beauty-more.ch

Unsere Fachfrau für Kosmetik

Die schönste Zeit, um sich und Ihre Liebsten zu verwöhnen

Die Natur ruht, der Kreislauf der Jahreszeiten schliesst sich, das Jahr geht dem Ende zu. Es ist die Zeit der Lichter, der leisen Töne, der wunderbaren Stimmungen. Es sind auch die Tage, um uns und unseren Liebsten etwas Gutes zu tun, Danke zu sagen, los zu lassen. Es ist aber auch der Moment, das Neue Jahr strahlend zu empfangen und zur Abwechslung vielleicht sogar einmal so richtig gross aufzutragen.

Wir von beauty&more sind bereit für Sie! Kommen Sie unverbindlich vorbei, lassen Sie sich von uns beraten, geniessen Sie die sanften Verwöhn-Produkte und deren wunderbare Düfte. Schenken Sie sich oder Ihren Lieben eines der speziell auf die Jahreszeit abgestimmten Geschenk-Sets.



Simone Sievi-Frischknecht
eidg. geprüfte Kosmetikerin mit Fachausweis, www.beauty-more.ch

Die Veränderung der Hautoberfläche ist keine Krankheitserscheinung, sondern eher ein ästhetisches Problem. Zur Vorbeugung oder Verminderung sind zahlreiche medizinische, alternativmedizinische und kosmetische Behandlungsmethoden entwickelt worden.

Ein festliches Weihnachten mit Sternenglanz und Kerzenschein wunderbar gepflegt und entspannt geniessen? Wir bereiten Sie darauf vor. An Silvester punkten? Wir bringen Sie in Form, machen Sie fit für das Fest, geben Ihnen den speziellen Look, setzen Ihre Erscheinung ins beste Licht und lassen Ihre natürliche Schönheit erstrahlen.

Unser eingespieltes Team arbeitet in allen Bereichen professionell und mit viel Erfahrung. Lassen Sie sich von uns von Kopf bis Fuss verwöhnen, entspannen Sie sich bei einer Massage, geniessen Sie eine Auszeit vom Alltag und tanken Sie Kraft für Körper, Geist und Seele. Gönnen Sie sich ein

spezielles Make-Up, einen festlichen Look.

Wir gehen gerne auf Ihre Wünsche ein, sind auch zwischen Weihnachten und Neujahr für Sie da und freuen uns mit Ihnen, wenn Sie sich, rundum erholt, neu erleben.

Wir wünschen Ihnen erholsame Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!

Andrea Giorgio
HAIR SALON
Tauchen Sie ein – Blühen Sie auf!

Mo 12.00 – 19.00
Di – Mi 9.00 – 19.00
Do 9.00 – 18.00
Fr 9.00 – 20.00
Sa 8.00 – 14.00

Frauenfelderstrasse 14
CH-8570 Weinfelden
T: 071 622 33 50
Online Reservierung via
www.andreagiorgio.ch

REDKEN
21th AVENUE NYC
CERTIFIED HAIRCOLORIST



Autofahren heute

bringt ein Plus an Sicherheit für langjährige Autofahrer

Programm

Theorie: Auffrischung der wichtigsten und neusten Verkehrsregeln im Theorie lokal.
Praxis: Befahren einer Teststrecke in Begleitung eines Fahrlehrers.
Schlussbesprechung/Auswertung im individuellen Gespräch.

Kurstag/-zeit

- Montag, 20. Februar 2017 jeweils von 08.30 bis 11.00 Uhr
- Dienstag, 28. März 2017 Der Termin für die Fahrt wird in der Theorie festgelegt.

Kursleitung

Yvonne und Jürg Gasser, dipl. VSR-Instruktoren

Kursort

Verkehrssicherheitszentrum Thurgau, Dufourstrasse 76, 8570 Weinfelden

Kurskosten

CHF 70.- für TCS-Mitglieder/CHF 90.- für Nichtmitglieder;
Die Rückvergütung vom Fond für Verkehrssicherheit (CHF 50.-) ist bereits im Kurspreis berücksichtigt.

Anmeldung

Telefonisch oder via E-Mail an die unten stehende Adresse.

TCS Sektion Thurgau | Frauenfelderstrasse 6 | 8570 Weinfelden | T: 071 622 00 12 | F: 071 622 00 18 | www.tcs-thurgau.ch | info@tcs-thurgau.ch

«vom
Verkehrssicherheitsrat
empfohlen»



Fairness ist gefragt



Verhaltensökonom Urs Fischbacher (links) erläutert seine Experimente dem Liegenschaftsexperten Werner Fleischmann.

Fairness in der Immobilienbranche – Liegenschaftsexperte Werner Fleischmann wollte mehr darüber wissen, denn Ehrlichkeit im Geschäftsalltag ist ihm ein grosses Anliegen. Aufschluss gibt der Thurgauer Verhaltensökonom Urs Fischbacher.

Urs Fischbacher hat ein «Würfelspiel» entwickelt, das aufzuzeigen hilft, wie ehrlich Menschen sind. Der Leiter des Thurgauer Wirtschaftsinstituts (TWI) in Kreuzlingen, das der Universität Konstanz angegliedert ist, freut sich: «In unserem Experiment kann man betrügen, ohne erwischt zu werden. Und wissen Sie, was erstaunlich ist? Es gibt viele Ehrliche. Uns hat aber überrascht, dass sehr viele zwar nicht ehrlich waren, aber auch nicht maximal betrogen haben.»

Experimente schaffen Erkenntnisse
Fischbacher macht im Lakelab des TWI verschiedene ökonomische Experimente: Das Computerlabor für experimentelle Wirtschaftsforschung ist an der Universität Konstanz eingerichtet worden, wo bis zu 30 Studierende an

Experimenten teilnehmen. Verhaltensökonom Fischbacher will dazu beitragen zu ergründen, wie sich Menschen verhalten – und zwar anders als bislang im Rahmen der Theorie des rational und wirtschaftlich denkenden Homo oeconomicus' angenommen. Der Mensch sei ein Egoist, hiess es lange. Stimmt gar nicht, sagen Verhaltensökonom, Menschen wollen fair sein – und vor allem fair behandelt werden.

Ehrlich währt am längsten
Diese Erkenntnis ist auch Werner Fleischmann, Inhaber von Fleischmann Immobilien, nicht entgangen. Sie ist für ihn besonders wichtig, weil er in einer Branche tätig ist, die den Ruf hat, nicht vertrauenswürdig zu sein: «Dagegen kämpfe ich an und will unsere Firma von den schwarzen Schafen abheben. Denn: Ehrlich währt am längsten. Vertrauen und Professionalität sind bei der Vermittlung von Liegenschaften im gleichen Mass bedeutungsvoll, es geht nämlich um sehr viel Geld!» Deshalb hat er das Label «Preis bankgeprüft» geschaffen.

Wir verkaufen auch Ihre Liegenschaft

Fleischmann Immobilien AG
Rathausstrasse 18
Postfach 128
8570 Weinfelden
Telefon 071 626 51 51
info@fleischmann.ch
www.fleischmann.ch

Helle 2½ Zimmer-Wohnung
In Weinfelden an zentrumsnaher Lage, Nähe Bahnhof und Einkauf. NWF 56 m², offener Wohn-/Essbereich, eigene Waschküche, Lift. Pinselrenovation notwendig. Fr. 275'000.-.
Geeignet als Kapitalanlage!

Die Gewinner unseres grossen Malwettbewerb

- 1. Platz: Timo Stadler, Weinfelden**
Gewinnt eine 36-er Colour Grip Faber-Castell Farbstifte
- 2. Platz: Adrian Kux, Wigoltingen**
Gewinnt eine 24-er Colour Grip Faber-Castell Farbstifte
- 3. Platz: Rania Diouri, Weinfelden**
Gewinnt eine 12-er Colour Grip Faber-Castell Farbstifte
- 4. Platz: Lia Gähwiler, Weinfelden**
Gewinnt eine 12-er Colour Grip Faber-Castell Farbstifte
- 5. Platz: Linda Schoch, Märstetten**
Gewinnt eine 12-er Colour Grip Faber-Castell Farbstifte

Wir gratulieren den jungen Künstlerinnen und Künstlern und bedanken uns uns ganz herzlich für die vielen kreativen Zusendungen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt!

Die Kunstwerke werden ab dem 16. Dezember bei Pius Schäler im Schaufenster zu sehen sein!



Regionale Informationen für unseren Lebensraum im gern gelesenen Weinfelder Anzeiger.
Wissen was, wann, wo, los ist!

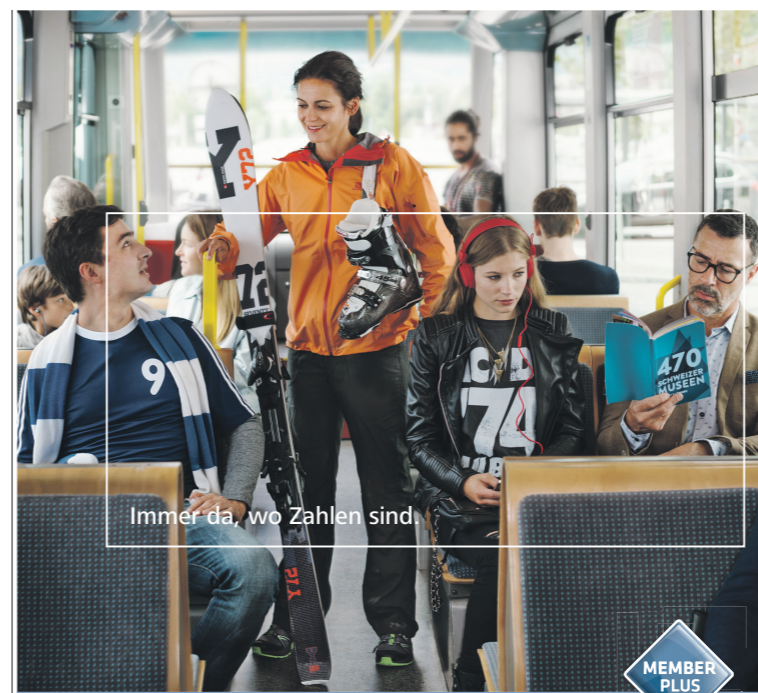
seit 2009 zum 9. mal

An alle Kunschtchaffenden zeigen Sie was Sie können an der art-thur17

Die grösste Ausstellungsplattform für ambitionierte Kunschtchaffende in der Ostschweiz. **Ist Ihr Kunschtchaffend oder Ihr Kunsthandwerk noch nicht bekannt? Dann kommen Sie an die art-thur! Am Sonntag, 25. Juni 2017 in der Festhalle Rüegerholz in Frauenfeld.**

Treffen Sie Kunstinteressierte und andere Kunschtchaffende aus dem ganzen Thurgau und den angrenzenden Regionen. Präsentieren Sie Ihr Schaffen während eines Tages in Frauenfeld. Sichern Sie sich jetzt Ihren eigenen Ausstellungsplatz an der art-thur17 für nur CHF 150.-, inklusive individueller Einladungskarten mit Ihrem Namen und einem Sujet Ihres Schaffens.

Jetzt anmelden unter www.art-thur.ch



Immer da, wo Zahlen sind.



Raiffeisen-Mitglieder erleben mehr.

Konzerte, Raiffeisen Super League, Ski-Gebiete zu attraktiven Preisen und gratis in über 470 Museen. raiffeisen.ch/memberplus

Raiffeisenbank Mittelthurgau
mit Standorten in Bürglen, Schöndorferwil, Sulgen und Weinfelden
Telefon 071 626 99 00

RAIFFEISEN
Wir machen den Weg frei

NUR 300 MAL
BIS 8'160.- KUNDENVORTEIL

Sondermodell OCTAVIA RS Prag

Sichern Sie sich das auf 300 Exemplare limitierte Sondermodell. Die Zusatzausstattung lässt keine Wünsche offen: Navigationssystem mit 8"-Farb-Touchscreen, Ledersitze, wahlweise Front- oder 4x4-Antrieb, 18"-Felgen und mehr. Jetzt Probe fahren. **SKODA. Made for Switzerland.**

AMAG Frauenfeld
www.frauenfeld.amag.ch

Sondermodell SKODA OCTAVIA Combi RS Prag erhältlich nur ab Lager, solange Vorrat, in den folgenden vier Varianten: SKODA OCTAVIA Combi RS Prag 4x4 2.0 TDI, 184 PS, Candy Weiss, 44'850.-, abzüglich Kundenvorteil 7'860.- = 36'990.-; Magic Schwarz, 45'150.-, abzüglich Kundenvorteil 8'160.- = 36'990.-, 5.0 l/100 km (Benzinäquivalent 5.6 l/100 km), 131 g CO₂/km, Energieeffizienz-Kategorie: C. SKODA OCTAVIA Combi RS Prag 2.0 TSI, 220 PS, Candy Weiss, 42'200.-, abzüglich Kundenvorteil 7'210.- = 34'990.-; Magic Schwarz, 42'500.-, abzüglich Kundenvorteil 7'510.- = 34'990.-, 6.4 l/100 km, 149 g CO₂/km, Energieeffizienz-Kategorie: E. Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 139 g CO₂/km. Alle Preise unverbindliche Empfehlung des Importeurs.



Das Käsefondue ist die älteste Variante des als Fondue bezeichneten Gerichts. Je nach Art des Käses und der weiteren Zutaten variiert der Geschmack des Fondues, was zu unzähligen regionalen Varianten führt. Bei uns gibt es in der kalten Jahreszeit eine Fonduewähe.

Stefan Bachmann, Bäcker-Konditor dipl. Hôtelier-Restaurateur HF/SHL

Fonduewähe

Zutaten für die Fonduewähe

- 300g Hefeteig
- 100g Gruyere gerieben
- 100g Vacherin gerieben
- 150g Weisswein
- 300g Vollrahm
- 3 Stück Eier
- 3 Stück Eigelb
- 1 Zehe Knoblauch gepresst
- Gewürze

Die Fonduewähe gibt's bei uns den ganzen Januar



Zubereitung Fonduewähe

Den Hefeteig ausrollen und in ein Wähenblech 30cm Ø legen. Den geriebenen Käse auf dem Teig verteilen. Eier, Eigelb, Weisswein, Rahm und Knoblauch vermischen und in die Wähe füllen

Im auf 180°C vorgeheizten Ofen während ca. 40 Minuten backen. Die Wähe unbedingt warm essen.

Geheimtipp vom Beck

Verwenden Sie Ihren Lieblingskäse und kreieren Sie eine Fonduewähe nach Ihrem Geschmack.

Bäckerei, Confiserie, Café
Romanshorn · Amriswil · Weinfelden
www.beck-strassmann.ch



«Wir machen Leistung sichtbar»



Beschriftungen...
...bringen Sie weiter!

COLORSIGN
Digitalprint | Beschriftung | Pixelwork

Colorsign GmbH | Niederhof 13 | 9503 Stehrenberg
fon 071 655 12 12 | www.colorsingn.ch

Mehr Auto fürs Geld
www.kia.ch

4x4-Power von Kia.
Ganz schön attraktiv.

New Kia Sportage
2.0 LCRDi 4WD LX man.
Listenpreis ab CHF
29'950.-

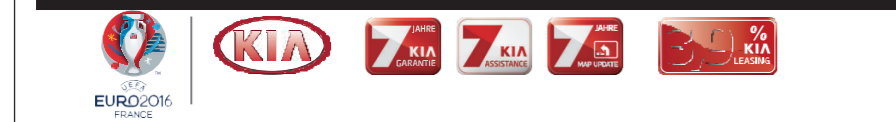
Kia Sorento
2.2 LCRDi 4WD LX aut.
Listenpreis ab CHF
39'950.-



New Kia Sportage 4WD
Kia Sorento 4WD



4x4 Die 4x4 von Kia überzeugen in jeder Hinsicht mit einem souveränen Auftritt. Sie übertreffen mit kraftvollen und effizienten Motoren, einzigartigem und aerodynamischem Design, modernster Technik und Ausstattung die höchsten Anforderungen. New Sportage 2.0 LCRDi 4WD 136 PS ab CHF 29'950.- Sorento 2.2 LCRDi 4WD 200 PS ab CHF 39'950.-



Garage Boltshauser AG
Gillhofstrasse 9
8560 Märstetten

www.garage-boltshauser.ch
garage.boltshauser@bluewin.ch
+41 71 657 15 28

Regionale Informationen für unseren Lebensraum im regionalen Weinfelder Anzeiger. Politisch- und konfessionsneutral erreichen wir über 13'700 Haushaltungen! Wissen, was wann wo los ist!

Sudoku-Ecke

6	7	11	12	10	3
2					7
	5		8	2	9
1	4	3	10	6	5
6	9	7	1	4	8
	11	8	5	10	
8	1		9	7	
7	12	3	11	1	2
4	1	7	2	5	12
	4		1	12	11
9					3
12	3	9	4	8	6

	10		11	4		2	
	11	8	12		7	3	6
1	2	3		10	5	4	
	10	5			9	12	
	9	3				6	1
8			3	11			10
9			2	12			5
	2	12				9	11
	5	6			4	7	
5	11	6		1	7	9	
	1	12	2		4	8	10
	6		7	8		3	

**SPENDE BLUT
RETTE LEBEN**

20'000. Blutspende beim Samariterverein Weinfelden

Blut – ein äusserst kostbares Gut. Der rote Lebenssaft wird tagtäglich bei medizinischen Eingriffen in grossen Mengen benötigt. Bei kranken oder verunfallten Menschen kann Blut Leben retten. Blut zu spenden ist daher nicht einfach etwas, sondern ein grosser sozialer Dienst an der Gesellschaft.



v.l.n.r.: Andreas Baumann (19'999. Spender), Denise Zürcher (20'000. Spenderin), Mauro Kradolfer (20'001. Spender)

In Weinfelden organisiert der Samariterverein die Blutspendeaktionen seit vielen Jahren. Am Dienstag, 6. September 2016, durften die Organisatoren ein besonderes Jubiläum feiern. Der 20'000. Spender wurde erwartet. Schon bald konnte Denise Zürcher aus Weinfelden als Jubilarin erkoren werden. Die Spenderin freute sich sehr über die unverhofften Glückwünsche. Andreas Baumann, ebenfalls aus Weinfelden, konnte zum 19'999. Spender gratuliert werden. Die Ehre des 20'001. Spenders wurde dem Weinfelder Mauro Kradolfer zu teil. Alle drei Jubilare erhielten zum Dank einen reichhaltigen Genschenkorb. Ein persönliches Jubiläum durfte Gebi Bärlocher feiern. Dem fleissigen Weinfelder Spender wurde zum 75. Mal die Nadel zur Blutspende angesetzt.

samariter

Auch im neuen Jahr wird der Samariterverein Weinfelden wiederum drei Blutspendeaktionen organisieren. Jeweils am Dienstag, 3. Januar 2017, 23. Mai 2017 und 5. September 2017 von 16.30 bis 20.00 Uhr haben Sie die Gelegenheit im katholischen Pfarreizentrum Blut zu spenden.

Machen auch Sie mit und werden Sie Blutspenderin oder Blutspender! Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!

Internet
www.samariter-weinfelden.ch
www.blutspende.ch

Weinfelden präsentiert sich weihnächtlich geschmückt und lädt zum Bummeln ein.

Adventsaktion
Weinfelder Taler 2016 sammeln und profitieren!

Eine Aktion der Fachgeschäfte Weinfelden

Wettbewerb mit Preisen im Gesamtwert von über Fr. 1000.-



Weihnachts-Aktion

Beim Kauf eines Velo Helm erhalten Sie **10% Rabatt**



Zweirad - Sport muller
Schulstrasse 4, 8570 Weinfelden
Tel. +41 71 622 52 06
www.mueller2rad.ch

Weinfelden präsentiert sich weihnächtlich geschmückt und lädt Sie zum Bummeln ein.


Eine Aktion der Fachgeschäfte Weinfelden

P **Gratisparkieren in Weinfelden an den Samstagen im Advent**

(Tiefgarage maximal 1 Stunde 30 Minuten gratis)




RAUS IN DIE KOMFORTZONE



ŠKODA SUPERB SportLine

Raus aus dem Alltag und rein in den Komfort des ŠKODA SUPERB SportLine! Dank 280 PS und 4x4-Technologie entfaltet er seine Sportlichkeit auf jedem Terrain und bei jeder Witterung. Erleben Sie bei uns, wie souverän er Design mit Platzangebot verbindet. ŠKODA. Made for Switzerland.

AMAG Frauenfeld
Zürcherstrasse 331
8500 Frauenfeld
Tel. 052 728 97 77
www.frauenfeld.amag.ch



SUPERB Combi SportLine 4x4 2.0 TSI, 280 PS, 6-Gang DSG, 7,2 l/100 km, 164 g CO₂/km, Kat.: G. (Ø Neuwagen: 134 g/km), Energiebereitstellung: 37 g CO₂/km.

Damenabteilung FC Weinfelden-Bürglen

Frauen 1 (3. Liga), Frauen 2 (4. Liga), Juniorinnen C



In diesem Jahr dürfen wir auf ein 40-jähriges Frauenfussball-Jubiläum zurück blicken. Wir hoffen, es folgen noch mindestens weitere 40 Jahre mit motivierten, fussballbe-

geisterten Mädchen und Frauen! Alle fussballinteressierten und jene die es noch werden möchten, sind bei uns herzlich Willkommen.

Melde Dich einfach bei dem zuständigen Trainer für Infos oder ein Schnuppertraining. Wir freuen uns! Weitere Infos findest Du auf: www.fc-wb.ch/teams/frauen

GOLDSCHMITTE

TOBIAS GREMINGER

GOLD- UND SILBERSCHMITTE
 FRAUENFELDERSTRASSE 7 8570 WEINFELDEN
 WWW.GOLDSCHMITTE-GREMINGER.CH

Impressum

Herausgeber: Roland Friedl, mediathur GmbH, Bahnhofstrasse 15, 8570 Weinfelden
info@weinfelder-anzeiger.ch, Telefon 071 626 17 18, Telefax 071 626 17 19

Redaktion: redaktion@weinfelder-anzeiger.ch, Telefon 071 626 17 18

Redaktionsteam: Hans Kuhn, redaktion@weinfelder-anzeiger.ch
 Natalie Stauffer, redaktion@weinfelder-anzeiger.ch
 Marianne Marty, redaktion@weinfelder-anzeiger.ch
 Manuela Olgiasi, redaktion@weinfelder-anzeiger.ch
 Roland Friedl, r.friedl@weinfelder-anzeiger.ch

Anzeigenverkauf: Sandra Baumgartner, werbung@weinfelder-anzeiger.ch, 071 626 17 18

Layout / Gestaltung: Rebecca Eisenegger, Mediathur GmbH, info@weinfelder-anzeiger.ch

Auflage: 13'700 Exemplare

Erscheinung: 1x monatlich, 12x jährlich

Verteilung: Direct Mail Company AG, in 13'700 Haushaltungen in Weinfelden und Umgebung

Druck: Tagblatt Medien, St.Gallen

bekannt - erkannt



Rückenschmerzen?

Testen Sie unser Angebot für 30 Tage!

SUN-Fitness, Industriestrasse 2,
 8575 Bürglen TG, www.sun-fitness.ch, 071 633 16 08

Jeden Monat erscheint ein Schnappschuss aus der Weinfelder Bevölkerung. Die sich erkennende Person erhält einen Gutschein über Fr. 50.- bei SUN-Fitness.

Zitat des Monats

Ein guter Rat ist wie Schnee. Je sanfter er fällt, desto länger bleibt er liegen und um so tiefer dringt er ein.
 Simone Signoret

Anzeige

Skischuhe

müssen nicht drücken.

Gerne passen wir die Skischuhe an ihre Füße an.

INTERSPORT
 Gisin Weinfelden

Gisin-Sport AG
 Marktplatz 3
 8570 Weinfelden
 071 622 23 58 | info@gisinsport.ch

Liebe Leserinnen und Leser, Sie halten bereits die 66. Ausgabe des Weinfelder Anzeigers in Händen. Wir hoffen sie gefällt Ihnen immer noch. Da bekanntlich niemand perfekt ist, sind wir Ihnen für konstruktive Kritik und Anregungen sehr verbunden. Ebenso sind wir Ihnen dankbar für Ihre inhaltliche Mitgestaltung dieses gern gelesenen regionalen Mediums. **Die nächste Ausgabe erscheint am 25. Januar 2017.** Wir wünschen Ihnen allen einen guten Rutsch mit bester Gesundheit, viel Glück und Freude im kommenden Jahr! Ihr Weinfelder Anzeiger-Team

aus Weinfelden - über Weinfelden - für Weinfelden